

AUSGABE 2 / JULI 2018



gemeinde nachrichten

AMTLICHE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF

Schönen Sommer
*wünscht die Gemeindevertretung
der Marktgemeinde Biedermannsdorf!*

Cover: Hannes Zellner



FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

Nonstopkurse
Mopedkurse

Intensivkurse ab

2.7.
23.7.
13.8. **22.12.**

www.fahrschule-wienerneudorf.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

()
**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr
Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9 | 01/865 15 44

nach Vereinbarung
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.



Raiffeisenbank in Biedermannsdorf

www.rrb-moedling.at

**HECHT
GEIL!**

**HOL DIR DEIN
JUGENDKONTO
MIT GRATIS
JBL CLIP 2 SPEAKER.**



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen Landesverband Niederösterreich Wien, E-W, Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien

Beatrix Dalos
Bürgermeisterin

Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

Am 7. Juni 2018 war es endlich soweit. Die in der Achauer Straße von der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft *Alpenland* errichteten Wohnungen konnten wir gemeinsam mit dem zuständigen Landesrat Dr. Martin Eichinger an die neuen Bewohnerinnen und Bewohner feierlich übergeben. Dank unserer Pfarre, die das Grundstück für das Wohnbauprojekt zur Verfügung gestellt hat, ist es uns einmal mehr gelungen, leistbaren Wohnraum in unserem Ort zu schaffen. Die Bemühungen in diese Richtung werden wir auch künftig fortsetzen, denn eins ist klar: Die Nachfrage an derartigen geförderten Wohnungen ist enorm, allein für die 16 Wohnungen haben sich mehr als 100 Interessentinnen beworben. Wir werden daher auch mit der ARE Gespräche hinsichtlich der Errichtung von derartigen Wohnungen auf dem Kinderheimareal führen und hoffen, dass uns die ARE bei diesem, für unseren Ort so wichtigen Anliegen entgegen kommt. Im letzten Standortforum hat die ARE signalisiert, dass unterschiedliche Wohnangebote, also auch geförderte Wohnungen und kleinere leistbare Wohnungen am Areal, neben Reihenhausbebauung und frei finanzierten Wohnungen, durchaus vorstellbar sind. Ich bin zuversichtlich, dass wir diesen Mix mit der ARE auch umsetzen können. Derzeit wird durch ein Verkehrsplanungsbüro an einer Verkehrslösung, die im letzten Standortforum zurecht und vehement eingefordert wurde, gearbeitet. Über die Ergebnisse werden wir Sie am Laufenden halten.

Eine der wichtigsten Einrichtungen in unserem Ort, nämlich die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf, feiert im heurigen Jahr ihr 145-jähriges Bestandsjubiläum. Die im Jahr 1873 vom damaligen Bürgermeister Laurenz Hofer gegründete Freiwillige Feuerwehr, gehört zu den Ältesten im Bezirk. Anlass genug, um im kleinen Rahmen – die große Feier findet im September im Rahmen des

Feuerwehrfestes statt – mit unseren Kameradinnen und Kameraden auf diese 145 Jahre zurückzublicken. Danke an den Kommandanten, OBI Bernhard Trösztler, der in einem tollen Vortrag nicht nur die historische Entwicklung erörterte, sondern auch die Änderungen der Anforderungen an unsere Feuerwehr darlegte. Dies war Anlass und Möglichkeit für mich, den Kameradinnen und Kameraden für den freiwilligen, selbstlosen und oft auch mit erheblichen Gefahren verbundenen Einsatz zu unserem Schutz meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Schließlich konnten wir in diesem Rahmen einigen Feuerwehrmitgliedern zur Beförderung gratulieren, drei Mitgliedern der Feuerwehrjugend sogar zur Beförderung zum Feuerwehrmann. Anschließend haben wir jene Mitglieder vor den Vorhang geholt, die bereits seit 10, 20, 25, 30, 50 und 60 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sind und in dieser Zeit immer für uns da waren. Namentlich finden Sie die beförderten und ausgezeichneten Mitglieder auf Seite 19 dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten.

Aber auch andere Feierlichkeiten und Veranstaltungen standen im Frühsommer auf dem Programm. Unsere Mütter durften wir zu einem gemütlichen Beisammensein in der Jubiläumshalle herzlich willkommen heißen. Traditionell haben wir am 30. April den Maibaum aufgestellt bzw. wollten wir diesen aufstellen. Leider ist dieser unerwartet gebrochen, sodass wir wenig später einen Neuen besorgt und aufgestellt haben, der dann beim ebenso traditionellen Maibaumumschneiden – samt Zerkleinerung beim Sägewettbewerb – in seine Einzelteile zerlegt wurde. Nur gut, dass nichts passiert ist.

Persönlich habe ich mich ganz besonders darüber gefreut, dass die erste(n) Aufführung(en) des Stadtheaters so viele Besucherinnen und Besucher anlockte(n) und die

Rückmeldungen so positiv ausgefallen sind. Das macht natürlich Lust auf mehr – jede/r der mitmachen und bei der nächsten Aufführung dabei sein möchte, ist herzlich willkommen.

Trotz der kühlen Temperaturen war auch das Pfarr- und Blasmusikfest ein voller Erfolg. Dies begann mit einer Oldtimer-Sonderprüfung, organisiert vom Lions-Club, gefolgt von den Darbietungen der Bläserklasse unserer Volksschule sowie unserer Blasmusik. Es war uns eine besondere Ehre, so die zahlreichen BesucherInnen auf den Abend einzustimmen, ehe das Duo *Tanzfieber* begann, für Stimmung zu sorgen. Ein Feuerwerk rundete den Abend ab. Am Sonntag konnten wir mit Weihbischof Dr. Franz Scharl und unserem Pfarrer Dr. Bernhard Mucha die Hl. Messe feiern.

Ereignisreich wird auch der Sommer verlaufen, insbesondere für unsere Kinder können wir wieder zahlreiche, interessante Aktivitäten im Rahmen des Ferienspiels anbieten. Wie jedes Jahr Dank des großartigen Engagements unserer Vereine, Freiwilligenorganisationen und Privatpersonen, die sich immer neue, interessante Angebote für unsere Kinder überlegen. Der Besuch von Camps wird übrigens wie im Vorjahr unterstützt und die Ferienaktion fortgeführt.

Abschließend bleibt mir nur, Ihnen und Ihrer Familie schöne Sommermonate und einen erholsamen Urlaub zu wünschen. Kehren Sie wohlbehalten, gesund und gut erholt wieder zurück.

Unseren Kindern wünsche ich viel Spaß beim Ferienspiel.

Ihre



© www.foto-prendinger.at



Vergabe einer Startwohnung

Die Marktgemeinde Biedermannsdorf vergibt eine Startwohnung. Biedermannsdorfer InteressentInnen haben ab sofort die Möglichkeit, sich im Gemeindeamt/ Bürgerservice zu bewerben.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **10. August 2018** (einlangend). Der Energieausweise der ausgeschriebenen Wohnung liegt im Gemeindeamt auf und kann eingesehen werden.

Das **Antragsformular** sowie die vorzulegenden Unterlagen finden Sie im Internet auf www.biedermannsdorf.at (Menüpfad »Bürgerservice«, »Formulare«). Es liegt aber auch im Gemeindeamt auf.

Josef Bauer-Straße 4b/Top 1

Wohnfläche: 54,57m²,
4,73m² Terrasse. Bestehend aus:
Küche, Vorraum, 2 Zimmer,
Bad und WC, Autoabstellplatz
Finanzierungsbeitrag: € 15.541,29
mon. Vorschreibung* € 430,76
Wohnzuschuss/-beihilfe möglich!
WAW € 142,04
HWB = 59

Das Rathaus am Donnerstag

■ In den Monaten Juli und August hat das Gemeindeamt an Donnerstagen von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Ab September ist am Donnerstag (langer Amtstag) wieder bis 18:00 Uhr geöffnet.

Ferienaktion 2018

■ Wie in den Vorjahren erhalten Kinder vom 3. Lebensjahr bis einschließlich jene, die derzeit das 9. Schuljahr abschließen und ihren Hauptwohnsitz in Biedermannsdorf haben, im Gemeindeamt einen Ausweis, der während der Ferien zum Gratis-Eintritt ins Klosterbad berechtigt. Weiters 10 Gutscheine für Eis im Wert von je 1 Euro (einzulösen bei allen Biedermannsdorfer Gastronomiebetrieben sowie der Poststelle, die Eis anbieten).

Campförderung Ferienaktion

■ Kinder mit Hauptwohnsitzmeldung in Biedermannsdorf erhalten beim Besuch eines im Rahmen des Ferienspiels 2018 angebotenen Camps eine Förderung (Tennis, Reiten und Schwimmen bzw. Lerncamps in Deutsch, Englisch oder Mathematik sowie Theaterworkshop). Über die genaue Förderhöhe gibt das Ferienspielheft Auskunft.

Überhängende Äste und Sträucher

■ LiegenschaftseigentümerInnen werden gebeten, die von ihrem Grundstück auf öffentliche Flächen, insb. Verkehrsflächen wie Gehsteige und Radwege, ragende Äste und Sträucher zu schneiden, um Behinderungen der Fußgänger und Radfahrer zu vermeiden und die Zufahrtsmöglichkeit von Einsatzfahrzeugen und Fahrzeugen der Müllabfuhr zu gewährleisten.

Wir möchten deshalb dringend ersuchen, Maßnahmen zu treffen, die eine ungehinderte Nutzung von Geh- und Radwegen sicherstellen.

Straßenkehrung

KEHRZONEN an jedem

1. Montag im Monat

Am Mödlingbach, Friedhofsweg, In den Krautgärten, Schulweg, Siegfried Ludwig-Platz, Mühlengasse, Leopold Holzgruber-Gasse, Leo-Eichinger-Ring, Radweg nach Wiener Neudorf

1. Dienstag im Monat

Schönbrunner Allee, Wiener Straße, Bergfeldstraße, Lindenstraße, Johann Weghuber-Straße, Enziangasse, Fliederweg, Gewerbegebiet-Ost

1. Mittwoch im Monat

Achauer Straße, Georg Humbhandl-Gasse, Finkenstraße, Fasanstraße, Viktor Kaplan-Straße, Lerchengasse, Laxenburger Straße, Bachgasse, Schöffelgasse, Wiesengasse, Weidengasse, Radweg nach Achau und Bahnhof

1. Donnerstag im Monat

(Untere) Josef Bauer-Straße, Perlasgasse, Klosterstraße, Borromäumstraße, Eschengasse, Erlenweg, Birkenweg, Ulmenweg, Kastanienweg, Ahornstraße, Parkstraße, Dorfweg

1. Freitag im Monat

Ortsstraße, Thürgasse, Gartengasse, Johanna Kaltner-Platz, Mühlengasse 48–50, Haidweg, Kapellenweg, (Obere) Josef Bauer-Straße, Laurenz Hofer-Straße, Karl Stiglbauer-Straße

Dieser Plan gilt von Mai bis

Oktober. In den Monaten März, April und November werden umfangreiche Arbeiten zur Straßenreinigung durchgeführt. Bei widrigen Wetterverhältnissen kann es zu Verschiebungen kommen.

Josef Spazierer
Vizebürgermeister



Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer! Liebe Jugend!

Mit unserer Photovoltaikanlage am Dach des Kindergartens haben wir vor vier Jahren eine Vorreiterrolle auf dem Energiesektor der Bezirksgemeinden eingenommen.

Die Anlage hat sich bewährt und hat allein im letzten Jahr mehr als 35.000 Kilowattstunden Strom erzeugt. Bei der Wohnraumschaffung oder bei umfangreichen Sanierungsmaßnahmen am Eigenheim empfehle ich Ihnen, sich an das Bauamt der Gemeinde zu wenden. Im Rahmen einer Sonnenkraft-Potentialanalyse haben wir alle Gebäude im Ortsgebiet auf ihre Eignung für Photovoltaik- oder Solaranlagen in Augenschein genommen.

Keine Frage, dass auch der neu errichtete Perlashof auf moderne Energieerzeugung setzt und ebenso über eine Photovoltaikanlage (Leistung: 11,4 kWp) verfügen wird.

Bleiben wir beim Thema Energie. Die öffentliche Beleuchtung in der Perlasegasse bekommt im Zuge der derzeit laufenden Bauarbeiten eine neue Verkabelung (ein Gemeinschaftsprojekt der Wiener Netze, Kabelplus und unserer Gemeinde). Durch diese Synergien ergeben sich bei den Verlegungsarbeiten für unsere Gemeinde Kostenersparungen in Höhe von etwa zwei Drittel. Die Lichtpunkte werden standortoptimiert und die Lampenköpfe mit LED-Leuchtmittel versehen.

Die Sommerferien standen bei Drucklegung dieser Gemeindenach-

richten noch bevor, das Ferienspiel zeichnet sich aber schon jetzt als voller Erfolg ab. Die Eltern geben sich beim Anmelden ihrer Youngsters zu den einzelnen Veranstaltungen buchstäblich die (Gemeinde)-Türklinke in die Hand.

In den letzten Jahren organisierte Ina Stacher das Ferienspiel. Ich möchte Dir, liebe Ina, dafür nochmals herzlich danken und Dir für Deine berufliche Laufbahn viel Erfolg wünschen.

In der vorangegangenen Gemeinderatssitzung wurden die bewährte Ferienaktion für die Kinder (Gratiseintritt ins Klosterbad und 10 Eisgutscheine) sowie eine Erhöhung der Schulstarthilfe für alle Kinder der ersten Klasse beschlossen.

Im Zuge der Flüchtlingskrise vor mehr als drei Jahren haben wir als Gemeinde uns dazu entschlossen, unentgeltlich ein bebautes Grundstück, nämlich die ehemalige Bodenschutzstation, zur Unterbringung von minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen.

Diese wurde zuerst von der *Diakonie* betrieben, im Jahr 2017 hat der Verein *tralalobe* die Betreuung übernommen. Gleichzeitig wurde die Zahl der Flüchtlinge, die aufgenommen und betreut werden dürfen, auf 24 minderjährige Personen reduziert.

Die Flüchtlingsbetreuung funktioniert grundsätzlich gut, die betreuten Flüchtlinge befinden sich durchwegs in

Schulausbildung oder absolvieren eine Lehre. Leider kam es trotzdem manchmal zu Zwischenfällen.

Da diese aufgetretenen Probleme aber nicht hausgemacht sind, sondern durch die nicht ganz nachvollziehbare Zuweisungspraxis der zuständigen Stellen bedingt sind (was die erst kürzlich erfolgte Zuweisung eines psychisch auffälligen Jugendlichen zeigt), haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig eine Resolution an die zuweisenden Stellen beschlossen, in der wir diese auffordern, bei der Zuweisung auf die Ausrichtung und Gegebenheiten unserer Unterkunft Rücksicht zu nehmen. Unsere Einrichtung ist nicht ausgelegt – weder räumlich noch personell – zur Betreuung verhaltensauffälliger bzw. psychisch labiler Jugendlicher.

Weiters haben wir in dieser Resolution auch gefordert, künftig – vor Zuweisung – über die Gründe der Zuweisung umfassend informiert zu werden. Dies um die Möglichkeit zu haben, sich gegen die Zuweisung aussprechen zu können, insbesondere dann, wenn durch die Vorgeschichte des Zugewiesenen eine Gefahr für unsere Bevölkerung nicht ausgeschlossen werden kann. Wir werden alles unternehmen, damit diese Forderungen durch die zuweisenden Stellen auch eingehalten werden.

Schönen Sommer wünscht
Ihnen/euch



Der neue Perlashof setzt Akzente in puncto Energieeffizienz. Einige Module der Photovoltaikanlage am Dach des neu errichteten Gebäudes.



»Rettung«

Die offizielle österreichische **Notruf-App** für den medizinischen Notfall

Die Smartphone-App »Rettung«, erstellt von der **Notruf NOE GmbH**, ist der einfachste Weg den Rettungsdienst oder Spezialkräfte, wie die Berg- oder Wasserrettung, zu alarmieren.

Sie verbindet Sie mit dem Rettungsnotruf und übermittelt gleichzeitig Ihre exakte Position. Weiters werden praktische Informationen an die Notrufleitstelle gesendet, die den Rettungskräften den Einsatz erleichtern und dadurch die Hilfe beschleunigen.

Die volle Funktionalität wird im gesamten österreichischen Bundesgebiet zur Verfügung gestellt, und als Besonderheit funktioniert diese App auch in der Tschechischen Republik.

Alarm. Die Übermittlung des genauen Einsatzortes ist ein wichtiger Bestandteil eines raschen Einsatzes des Rettungsdienstes. Wenn der rote **144-Button** gedrückt wird, wird eine Sprechverbindung zur Notrufleitstelle hergestellt. Zeitgleich werden die aktuellen und von Ihnen im Vorab erfassten Daten übermittelt. Sollte keine Datenverbindung bestehen, werden einige wichtige Basisinformationen via SMS an die Notrufleitstelle übermittelt.

Suche. Wo ist mein Standort und welche Unterstützungsmöglichkeiten befinden sich in meiner Nähe.

Ein Benefit der App ist die Suche nach Gesundheitseinrichtungen in Ihrer Nähe. Kliniken, Ärzte, Zahnärzte sowie Apotheken und sogar österreichweit der nächste Standort eines öffentlich zugänglichen Defibrillators.

Sie finden hier die passenden Erreichbarkeiten, sowie die Navigation von Ihrem aktuellem Standort aus.

Infos und sonstige Funktionen

Über die App erhalten Sie alle möglichen Infos aus der Welt des Rettungsdienstes und Krankentransportes immer aktuell. Natürlich auch zur telefonischen Gesundheitsberatung 1450, sowie zum Ärztedienst 141.

Außer der Notruffunktion gibt es Such- und Infofunktionen zu verschiedenen Abläufen. Erfahren Sie zum Beispiel mehr über den Notrufablauf, die telefonische Gesundheitsberatung oder den Krankentransport. Einfach anklicken...

Testmodus. Auch über einen solchen verfügt die neue App. Um die Funktionalität testen zu können, kann ein Testmodus aktiviert werden.

Damit kann die Funktionalität und Konnektivität ausprobiert und auch telefonisch eine Nachricht angehört werden, die bestätigt, dass die

Anwendung korrekt funktioniert.

Im Testmodus werden keine Alarmer in der Leitstelle ausgelöst. Er ist am orangen Balken oben zu erkennen. **Nicht vergessen, ihn wieder zu deaktivieren!**

Wozu eine Notruf-App?

Die Adressverifizierung und genaue Positionierung des Notfallortes stellt vor allem bei Freizeitaktivitäten, auf Reisen, im alpinen Bereich, auf Seen oder schlichtweg in unbekanntem Terrain ein nicht zu unterschätzendes Problem dar. Die **Notruf-App** löst dieses Problem, indem die exakte Position sofort an uns, direkt in unser Einsatzleitsystem übermittelt wird. Aber auch in Fällen, wo eine Sprachkommunikation – aus welchen Gründen auch immer (Gehörlose bzw. Menschen mit Sprachstörungen) – nicht möglich ist, steht die **Rettungs-App** zur Notruffauslösung zur Verfügung. Kommt kein Sprachanruf zustande und nur die App-Daten gehen bei uns ein, wird immer von einem Notfall ausgegangen. Da es in Tschechien bereits ein landesweites Projekt und eine **Notruf-App** gibt, haben wir uns im Zuge unserer Zusammenarbeit bei grenzüberschreitenden Einsätzen dazu entschlossen, diese **Notruf-App** zu übernehmen und in Österreich zu etablieren.

Die App ist direkt an unsere Einsatzleitsysteme angebunden und löst ohne Umwege einen entsprechenden Alarm in unserer Leitstelle aus.

Welche Grundfunktion hat die App?

Die Grundfunktion der App ist die rasche »Verortung« Ihrer Position bei Auslösen eines Alarms. Die Verortung – also die genaue Bestimmung des Notfallortes – ist einer der wichtigsten Punkte um den Rettungsdienst möglichst rasch zu Ihnen zu bringen. Vor allem in Gebieten ohne

Straßennamen bzw. Hausnummern (oder anderen markanten Punkten) ist es oftmals schwer, eine genaue Bestimmung des Notfallortes vorzunehmen. Die App übermittelt uns – sobald Sie den Auslöseknopf drei Sekunden gehalten haben – Ihre Position. Auch die Genauigkeit der Koordinaten hilft den Leitstellenmitarbeiter/-innen, die Verortung vorzunehmen. Alle anderen Informationen – die Sie freiwillig in die App eintra-

gen – sind Zusatzinformationen die unter Umständen hilfreich in der Bearbeitung des Notfalls sind, sofern Sie selbst der Patient sind.

Infos & Downloads

finden Sie auf der Homepage

<https://rettungsapp.com>.

Die App steht sowohl für Handys/Tablets mit dem Betriebssystem Android oder iOS zur Verfügung.



Beseitigungspflicht von Hundekot

NÖ Hundehaltegesetz, LGBl. 4001 – Entsorgungspflicht von Hundekot

Das NÖ Hundehaltegesetz normiert in § 8 »Führen von Hunden« unter anderem die Verpflichtung, dass, wer einen Hund führt, **die Exkremente des Hundes unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen hat.**

Eine Verletzung dieser Verpflichtung ist eine Verwaltungsübertretung und ist mit Geldstrafe bis zu 7.000 Euro zu ahnden!

Im Sinne eines gedeihlichen Zusammenlebens, zur Vermeidung der Verunreinigung des Ortsgebietes mit Hundekot und um allfällige Übertragung von Krankheitserregern zu vermeiden, ersuchen wir, die Exkremente mit den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Entsorgungsbeuteln sachgemäß zu entfernen.

Leinenpflicht

HundehalterInnen haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber dem frei lebenden Wild. HundehalterInnen, die ihre Verwahrung- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1 Ziffer 9 des NÖ Jagdgesetzes 1974 strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu 15.000 Euro bestraft werden. Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden: **HUNDE AN DIE LEINE!**



Der Wald mit seinen Wirkungen auf den Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen ist eine wesentliche Grundlage für die ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung Österreichs. Seine nachhaltige Bewirtschaftung, Pflege und sein Schutz sind Grundlagen zur Sicherung der multifunktionellen Wirkungen hinsichtlich Nutzung, Schutz, Wohlfahrt und Erholung.

Zum Zweck der Vermeidung von Waldbränden hat die BH Mödling folgende Pflichten angeordnet:

1. Im Bereich des Waldes und seinem unmittelbaren Gefährdungsbereich ist das Entzünden von Feuer verboten.
2. Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brenn- glaswirkung!) im Waldbereich wegzewerfen.
3. Die Zufahrtswege zum Wald sind freizuhalten, damit im Falle eines Bran-

des die Feuerwehr zufahren kann.

4. Ein bereits entstandener Brand ist unverzüglich der Feuerwehr (Notruf 122) bzw. der Polizei (Notruf 133) zu melden.

5. Das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf Grasflächen mit hoch wachsenden Gräsern ist verboten.

Diese Verbote gelten bis 31. Oktober 2018. Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit a Z. 17 des Forstgesetzes 1975, BGBl I Nr. 87/2005, mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro bestraft.

Zum Schutz unseres Waldes ersuchen wir um Einhaltung dieser Schutzpflichten!

(Waldbrandverordnung der Bezirkshauptmannschaft Mödling für das Jahr 2018 gem. § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005)



Bei der diesjährigen niederösterreichischen Landesweinprämierung erreichte Stefan Holzgruber mit den Weinen *Gemischter Satz 2017*, *Weißburgunder 2017* und *Rotgipfler 2017 GOLD*. Diese Prämierung der Landwirtschaftskammer NÖ gilt als Gradmesser für die Qualität eines Weines und ist mit etwas über 5000 eingereichten Weinen der größte, unabhängige Weinwettbewerb Österreichs. Nur die besten Weine werden hier von den vertierten Verkostern ausgezeichnet.

Auch beim Bewerb der Thermenregion konnte der Weinbauer zwei Gold-Prämierungen erreichen, mit

dem *Neuburger 2017* und dem *Gemischten Satz 2017*.

Der Weinbaubetrieb befindet sich in Biedermannsdorf (Ortsstraße 78). Hier können die Weine im Familienbetrieb *Gartenheuriger Holzgruber*, täglich (bei Schönwetter) erworben werden. Neben den bereits erwähnten, prämierten Weinen können auch verschiedene Rotweine (Blauburger, Zweigelt, St. Laurent & Rosé) verkostet sowie gekauft werden.

Kontakt:

Stefan Holzgruber
www.weinbau-holzgruber.at
 Tel. 0664/555 81 03

Lärmverbote im Wohngebiet

Aufgrund mehrfacher Anfragen und Beschwerden möchten wir § 4 der *Verordnung zur Beseitigung von Missständen, die das Gemeinschaftsleben beeinträchtigen*, in Erinnerung rufen:

Die Verrichtung von stark lärmender Haus- und Gartenarbeit ist an Sonn- und Feiertagen zur Gänze, an Samstagen von 12 Uhr bis 15 Uhr und an allen Wochentagen von 22 Uhr bis 6 Uhr verboten. Dies gilt insbesondere für den Betrieb von Garten- und Arbeitsgeräten (wie Rasenmähen, Kreis- und Bandsägen etc.) unabhängig von der Art

des Antriebes.

Das Laufenlassen von Verbrennungsmotoren während der Reparatur ist ebenfalls verboten.

Gleiches gilt nach Abs. 2 für stark lärmende Bau- und Freizeittätigkeiten in diesen Zeiträumen (z. B. Einsatz von Kompressoren, Bau- und Bohrmaschinen sowie Schlagen und Hämmern). Ausgenommen sind Bautätigkeiten zur Behebung von Notständen. Wir bitten Sie, die vorgegebenen Ruhezeiten einzuhalten.



Liebe Kinder! Liebe Eltern!

In wenigen Tagen startet das diesjährige Ferienspiel. Es soll euch wieder einen tollen Sommer in Biedermannsdorf bieten! Nebenstehend seht ihr eine allgemeine Übersicht. Das genaue Programm bzw. die Details zu den Terminen findet ihr im Ferienspielheft, das die Kindergarten- und Volksschulkinder bereits erhalten haben. Den größeren unter euch haben wir es mit per Post zugesandt. Dennoch liegen einige Exemplare noch im Gemeindeamt auf. Auch steht das Heft zum Download von der Gemeinde-Homepage sowie von der Gemeinde-App *GEM2GO* zur Verfügung.

Neben den zahlreichen Erlebnis-, Bastel- und Aktivnachmittagen sowie Ausflügen, die geboten werden, gibt es heuer wieder einige Zusatzangebote, wie z. B. den Theaterworkshop oder den Deutsch-, Mathematik- und Englischkurs. Vielen Dank allen, die sich hier einbringen, den Vereinen und Institutionen sowie den vielen Freiwilligen! Schönen Sommer wünschen euch

Sepp, Nadine und Tara
 (Bild oben)

Ferienspiel 2018

Übersicht

Mo	2.	Juli	Ausflug Familypark St. Margarethen				09:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle	Sepp Spazierer	A
Di	3.	"	Auweh-Salbe herstellen				15:30–18:00	Badeteich	Lisbeth Melion	A
Mi	4.	"	Dein eigenes Naturmosaik				16:00	Bibliothek	Bibliothek/EKIZ	A
Do	5.	"								
Fr	6.	"	Wettschwimmen				16:00–18:00	Klosterbad	Sepp Spazierer	
Mo	9.	"	Zeitreise ins Landleben	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	13:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle	Margit Schnörch	A
Di	10.	"	Smashpoint-Tennisfloh-Kidsday	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	16:00–18:00	Tennisplatz Jubiläumshalle	Smashpoint	A
Mi	11.	"	Malen u. Basteln m. Naturmaterialien	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	16:00–19:30	Badeteich	GRÜNE	
Do	12.	"	Abenteuer mit den Pfadis	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	17:00–18:30	Pfadfinderheim	Pfadfinder	
Fr	13.	"	Therapiehunde	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	16:00–18:00	Wiener Straße	Austr. Dog Trainer	
Mo	16.	"	Hockey-Schnuppern	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	16:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle	Sepp Spazierer	A
Di	17.	"		TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS				
Mi	18.	"	Besucherwelt Flughafen	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	12:30	ab Raiffeisenbank	Raiffeisenbank	A
Do	19.	"		TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS				
Fr	20.	"	Fischernachmittag	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	14:00–16:00	großer Badeteichsteg	Fischer	
Mo	23.	"	Ausfahrt ins Grüne	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	15:00–17:30	Toyfl-Stadel, Josef-Bauer-Str.	Traktorfreunde	A
Di	24.	"		TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS				
Mi	25.	"	Naturhistor. Museum & Experimente	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	09:00–13:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle	SPÖ-Frauen	A
Do	26.	"		TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS				
Fr	27.	"	Abfallwirtschaft begreifen	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	09:00–11:30	Bauhof	GVA Mödling	A
Mo	30.	"		TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS				
Di	31.	"	Action am Bauhof	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	10:00–12:00	Bauhof	Bauhof-Team	
Mi	1.	Aug.		TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS				
Do	2.	"	Haus der Musik	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	08:45–13:30	ab Parkplatz Jubiläumshalle	Pensionisten	A
Fr	3.	"	Besuch beim Motorradclub	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	16:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle	Final Dawn MC	
Mo	6.	"	Apotheke kennenlernen	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	09:00–10:00	Feldapotheke	Feldapotheke	A
Di	7.	"		TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS				
Mi	8.	"	Backe, backe Kuchen...	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	09:00–11:30	Bäckerei Eder	Bäckerei Eder	
Do	9.	"	Mini-Jungschar-Nachmittag	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	16:00–17:30	Pfarrgarten	Pfarrer/Jungschar	
Fr	10.	"	Kennenlernen der Feuerwehrjugend	TENNISCAMP	REITCAMP	SCHWIMMKURS	16:00–18:00	Feuerwehrhaus	Feuerwehr	A
Mo	13.	"		THEATERWORK						
Di	14.	"		THEATERWORK						
Mi	15.	"		THEATERWORK						
Do	16.	"		THEATERWORK						
Fr	17.	"	Aufführ. "Notruf a. d. Märchenland"	THEATERWORK			16:00	Pfarrstadl	Verein Stadltheat.	
Mo	20.	"	Fußball-Schnuppertag	TENNISCAMP	REITCAMP	MATHEMATIK	10:00–12:00	Sportplatz	Kinderfußball	A
Di	21.	"	Waldführung	TENNISCAMP	REITCAMP	MATHEMATIK	08:00–17:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle	Bgm./ÖVP-Frauen	A
Mi	22.	"	Modelleisenbahnen	TENNISCAMP	REITCAMP	MATHEMATIK	10:00–13:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle	Franz Starsich	A
Do	23.	"	Polizei Wiener Neudorf	TENNISCAMP	REITCAMP	MATHEMATIK	16:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle	GGR Peter Schiller	
Fr	24.	"	Besuch beim Roten Kreuz	TENNISCAMP	REITCAMP	MATHEMATIK	09:00–11:00	Rotes Kreuz Dienststelle	Rotes Kreuz	A
Mo	27.	"		TENNISCAMP	DEUTSCH	ENGLISH				
Di	28.	"		TENNISCAMP	DEUTSCH	ENGLISH				
Mi	29.	"	Ferienspiel-Abschlussfest	TENNISCAMP	DEUTSCH	ENGLISH	16:00	vor Jubiläumshalle	Sepp Spazierer	
Do	30.	"		TENNISCAMP	DEUTSCH	ENGLISH				
Fr	31.	"		TENNISCAMP	DEUTSCH	ENGLISH				

A = Anmeldung erforderlich | Bitte die Anmeldefristen und das Mindestalter (siehe Ferienspielheft) beachten!

Darbietung der Singklasse der VS Biedermannsdorf beim Maibaumaufstellen am 30. April

© Brigitte Hödl

© www.foto-prendinger.at



VON KULTURGEMEINDERÄTIN
HILDEGARD KOLLMANN

Kultur & Generationen



Vbgm. Josef Spazierer, Bgm. Beatrix Dalos und ich haben uns über die *Alltagspapparazzi* bei der Muttertagsfeier köstlich amüsiert



Bgm. Beatrix Dalos, Martin Grill, Ingrid u. Erwin Götzl (Dorferneuerung) sowie Werner Brunner hatten gute Stimmung beim Maibaumumschneiden



Fest der Blasmusik im Pfarrgarten

Maibaumaufstellen

Nichts ist selbstverständlich. Und nicht immer klappen unsere Vorhaben auf Anhieb und so sicher wie erhofft, denn wir sind alle nur Menschen. Diese Erfahrung brachte das diesjährige Maibaumaufstellen mit sich. Strahlend schönes Wetter am Abend des 30. Aprils vor der Jubiläumshalle, der Platz gesäumt von vielen Besucherinnen und Besuchern, quer durch alle Generationen, als plötzlich ein lautes Krachen Bestürzung auslöste. Der Maibaum legte sein Veto ein und brach in mehrere Stücke, als ihn unsere Feuerwehrmänner mit der Seilwinde aufzurichten versuchte.

Keinen Maibaumkranz in luftiger Höhe zu erblicken, bedeutete für die Biedermannsdorfer/-innen allerdings keinen Grund, das Feiern einzustellen oder es auf Sparflamme zu betreiben. Im Gegenteil: Die Gäste unterhielten sich blendend bei bester Stimmung bis in fortgeschrittene Stunden. Musikalisch haben sich die Sing- und die Bläserklasse der Volksschule besonders hervorgetan und auch das Duo Tanzfieber hat uns flotte Rhythmen beschert.

Muttertagsfeier

In diesem Jahr haben wir unseren Müttern am 6. Mai in der Jubiläumshalle eine unterhaltsame Feier bereitet. Darüber, ob sich unsere lieben Gäste auch

wirklich amüsieren werden, bestanden zu keiner Zeit Zweifel. Vor allem, wenn die beiden Alltagspapparazzi Sabine und Ewald Frasl auf der Bühne die besten Sketche und Pointen ihrer kabarettistischen Laufbahn abliefern.

Maibaumumschneiden

Auf einmal stand – tags darauf – dann doch ein Maibaum vor der Jubiläumshalle (ein Dank dem Bauhof-Team an dieser Stelle).

Die Dorferneuerung lud am 15. Juni zum Maibaumumschneiden, einem Fest, das sich in den letzten Jahren auch bei uns etabliert hat. Die eben zuvor begonnene Fußball-WM erwies sich – was die Publikumsresonanz betrifft – allerdings als hartnäckige Konkurrenz, sodass die Anzahl der Besucher/-innen leider deutlich unter jener beim Maibaumaufstellen zurückblieb. Aber alle, die gekommen waren, hatten ihren Spaß. Besonders die Zweier-Teams, die am Sägewettbewerb teilgenommen haben. Die beste Zeit haben GR Simone Jagl und Roman Frühstück erzielt. Auch Werner Brunner (uns allen noch als Julius Seybold vom Stadttheaters in Erinnerung) sägte was das Zeug hielt.

Bei beiden Maibaumfesten waren *Jubiläumswirtin* Kathi Seelinger und ihr Team im Einsatz, um die Gäste gastronomisch zu verwöhnen.

(Pfarr)Fest der Blasmusik

Wie sehr die Blasmusik Biedermannsdorf mittlerweile ihren Platz im Herzen der Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorf gefunden hat, zeigte das Zweitagesfest am 23. und 24. Juni. Die Musiker/-innen – egal ob groß oder klein – konnten sich dem Publikumsbeifall sicher sein.

Auch die kleinsten unter den Besucherinnen und Besuchern hatten ihren Spaß. Sie tobten sich beim reichhaltigen Angebot an Spielgeräten und Kinderattraktionen aus.

Vorschau

Im Vorjahr ist **Fredi Jirkal** als »Postler« im Pfarrstadl zu Höchstform aufgelaufen und hat sich binnen zwei Stunden eine treue Fangemeinde in Biedermannsdorf gesichert! Sie kommt am **25. Oktober 2018** erneut auf ihre Rechnung, wenn Fredi Jirkal um 19.30 Uhr im Pfarrstadl seinen *Heimwerkerprofi* zum Besten gibt! Schöne Sommerwochen!

Ihre
GGR Hildegard
Kollmann





Ing. Wolfgang Heiss
Baureferent

Aktuelles aus dem Baubereich

Am 14. Mai fand das 2. öffentliche Standortforum in der Aula der Volksschule statt. Das Planungsteam hat versucht, die Anregungen der Bevölkerung vom 1. Standortforum einzuarbeiten. Wie bereits beim 1. Standortforum war das Interesse enorm.

1. Präsentation

Seitens des Planungsteams wurden die überarbeiteten Entwürfe vorgestellt, ebenso wie die dahinterstehenden Überlegungen und Zielsetzungen:

- 1. Qualitäten d. dörflichen Charakters erhalten**, aufbauend auf einer Analyse des Areals und seiner Umgebung.
- 2. Räumliche u. funktionale Qualitäten** des Schlosses und der Grundstücksränder bestmöglich nutzen.
- 3. Mit Entwicklungsvariablen denken**, d. h. das Planungsteam hat bei den Entwürfen mögliche Variablen berücksichtigt, die die weitere Entwicklung beeinflussen könnten.

Das Grundstück wurde in drei Entwicklungsbereiche unterteilt. Während der nördliche Teil bereits entwickelbar ist, ist die Entwicklung des südlichen Teils von Entscheidungen Dritter (BDA, Schulentwicklungsplan) abhängig. Daraus ergeben sich **zwei Varianten**:

- Wohnen + Bildungsstandort (Reduzierung des Denkmalschutzes und Teilabriss der Schlossstrukturen)
- Wohnen + Sondernutzung im Schloss (z. B. kleiner Bildungsstandort, Sonderwohnen), Behalten aller Schlossstrukturen unter Denkmalschutz

4. Planungsstrategie mit einer

Bildungseinrichtung

Die Variante wurde unter Berücksichtigung der Ergebnisse des 1. Standortforums vorgestellt und die mögliche Wegeführung grafisch ausgearbeitet. Vorgeschlagen wurde ein maximaler Gebäudefußabdruck von ca. 400 m², damit mehr Raum für die Bepflanzung bleibt. In den überarbeiteten Schnitten wurde die sensible Höhenthematik sichtbar gemacht.

Auf die öffentliche Durchwegung des Schulareals wurde nicht verzichtet. Aus der Sicht der PlanerInnen würde so der Charakter einer Schule im Dorf besser herauskommen. Die damit entstehenden technischen und planerischen Herausforderungen schätzen sie als lösbar ein. Eine mögliche Erschließung des Areals und der Verkehrsorganisation wurde ausgearbeitet. Empfohlen wurde, die Verkehrsströme zu entflechten. Die Erschließung der Wohnnutzung soll im Norden über die Josef Bauer-Straße organisiert werden, die Schullnutzung von der Ortsstraße aus. Vorgeschlagen wurde auch, die Tiefgarage des nördlichen Gebiets tagsüber als Garage für die Lehrenden zu öffnen sowie ein Stellplatzschlüssel von 1 : 1,5.

5. Planungsstrategie ohne Bildungseinrichtung

Bei dieser Variante stehen die Qualitäten des Wohnens im Bestand und des Wohnens zwischen den Schlossstrukturen im Vordergrund. Die Entwicklung soll ebenso im nördlichen Bereich beginnen, mit noch mehr Qualitäten entlang der Nord-Süd Verbindung.

6. Vorstellungen bezüglich der Etappierung - zeitliche Entwicklung.

PHASE 1

- Entwicklung im Nord-Osten mit Platzbildung an der Perlasgasse
- Aktivierung des linearen Ortsplatzes
- Ausbau der Nord-Süd Verbindung durch das Areal
- Baumentnahme lt. Baumgutachten
- soweit wie möglich Öffnung des Areals für die Öffentlichkeit

PHASE 2

- Entwicklung im Nord-Westen des Areals
- Anschluss der Tiefgarage an die Garage der Phase 1
- Empfehlung: wenig Tiefgaragenausfahrten, um den öffentlichen Raum attraktiv zu halten.

PHASE 3

- Entwicklung im Süden des Areals
- Variante 1 – Bildungseinrichtung
- Variante 2 – kleiner Bildungsstandort, Sonderwohnen im Schloss.

Die Vorschläge des Planungsteams für die Entwicklung des Areals sind:

- sorgfältiger Umgang mit den Rändern, insbesondere Abflachung der Bebauungshöhe zu den Rändern hin
- Vernetzung des Areals mit der Nachbarschaft bezüglich Höhen und Nutzung
- öffentliche Durchwegung – halböffentlicher Park; tlw. Privatgärten
- sorgfältiger Umgang mit den Schwellen im Park: Punktbauten mit Hochparterre lösen
- Parken: Empfehlung 1 : 1,5
- Baumbestand: so weit wie möglich erhalten - gerade an Bauphasengrenzen und entlang von Wegen. Über Tief-

garage Ersatzpflanzungen in Baumtaschen.

In den vorgestellten Entwürfen wurden folgende Ziele umgesetzt:

Stärkung des Zentrums, d. h. das Areal wird Teil von Biedermannsdorf und schafft Raum für ein »neues« Zentrum, insbesondere durch Öffnung nach außen und Errichtung vielfältiger Wegestrukturen. Dem historischen Bestand wird der entsprechende Platz eingeräumt.

Bebauung in unterschiedlichen Höhen, d. h. zu den Rändern hin sollen die Gebäude niedriger werden, um sich besser in die Umgebung einzufügen. Zum Zentrum des Areals hin dafür höhere Bauten, damit der Fußabdruck klein bleibt (mehr Grünflächen und Platz für Bäume) und um einen fließenden Übergang zu den doch hohen Gebäuden des Schlosses zu schaffen.

Unterschiedliche Typologien an Wohnangeboten und Freiräumen sollen geschaffen werden (ev. geförderte Wohnungen, kleinere leistbare Wohnungen und tlw. Reihenhäuser an den Rändern).

II. Diskussion zu den Vorschlägen

Anschließend an die Präsentation hatten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, an vier moderierten Arbeitstischen ihre Ansichten, Ideen und Wünsche einzubringen, die dann weiter erörtert wurden.

Verkehr. Das subjektive Empfinden der Bevölkerung in Bezug auf den aktuellen bzw. prognostizierten Verkehr soll in Zahlen gegossen werden. In Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit soll eine Knotenstromzählung mit Prognoseszenarien, als Grundlage für eine seriöse Entscheidung der Verkehrsführung herangezogen werden.

Eine Aufschlüsselung über die Josef Bauer-Straße wurde allgemein kritisch gesehen, soll diese doch eine verkehrsberuhigte Straße im Ort sein/bleiben. Tiefgaragenzu- und -ausfahrt über die

Josef Bauer-Straße wurde daher mehrheitlich abgelehnt. Auch wenn bereits viel Verkehr über die Ortsstraße fließt, wird eine Erschließung über die Ortsstraße als geringeres Übel angesehen. Die Perlasgasse soll jedenfalls verkehrsberuhigte Zone werden (Wohnstraße, Fußgängerzone odgl.).

Eine bessere Erschließung durch öffentliche Verkehrsmittel, Carsharingmodelle udgl. wurde angeregt.

Ein zentrales Thema war auch die Etablierung eines/mehrerer Nahversorger, Errichtung von Büroräumlichkeiten udgl., um zu viele Wohneinheiten zu vermeiden.

Bebauungsdichten und Gebäudehöhen. Bezüglich der kleinen Fußabdrücke durch gestaffelte Bebauungshöhen war die Rückmeldung eher positiv (mehr Park- und Erholungsflächen).

Bildungseinrichtung. Diese Frage wird vom Ministerium voraussichtlich erst 2020 entschieden.

Soziale Infrastruktur. Auf dem Areal soll kein Kindergarten errichtet werden, sondern es soll der gegenwärtige Kindergartenstandort forciert werden.

Schulentwicklung versus

Wohnbebauung. In Bezug auf Schulentwicklung gab es die unterschiedlichsten Meinungen – der überwiegende Teil hat sich für eine Schule ausgesprochen.

III. Wie geht es beim Kinderheim weiter?

Die ARE hat mittlerweile ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, das auf Basis des bereits vorhandenen Verkehrsaufkommens eine Verkehrslösung ermöglichen soll, die unseren Ort so wenig wie möglich mit zusätzlichem Verkehr belastet. Sobald dies vorliegt, werden wir es in einem Bauausschuss ausführlich diskutieren und dann entscheiden, wie das Areal am besten erschlossen werden soll. Über die Sommermonate werden die Gespräche mit der ARE bezüglich Kosten der Infrastruktur stattfinden.

IV. Perlashof

Die Neuerrichtung des Perlashofes geht schön langsam in die Endphase. Daher haben wir in der letzten Gemeinderatsitzung die Beschlüsse bezüglich Ausstattung Sitzungssaal samt Vorraum, Veranstaltungsräumlichkeiten, Caféhaus inkl. Küche, Pflaster samt Verlegung, Schließanlage und diverse abschließende Elektroarbeiten beschlossen und in Auftrag gegeben. Damit dürfte der Eröffnung des Perlashofes in der zweiten bzw. dritten Septemberwoche nichts im Wege stehen.

V. Sanierung Perlasgasse

Etwas länger als geplant haben die Arbeiten Perlasgasse/Ortsstraße gedauert. Die Verzögerung ergab sich aus der notwendigen Verlegung eines Mittelspannungskabels durch die Wienenergie. Derzeit laufen bereits die ca. drei Wochen dauernden Arbeiten zur Gehsteigsanierung im Bereich der Perlasgasse/Ortsstraße. Anschließend beginnen die Arbeiten ab der Josef Bauer-Straße in Richtung Schönbrunner-Allee. Voraussichtlich im Oktober werden die Einbauten verlegt und die Tragschicht in den Gehsteigebereichen fertig gestellt sein. Ab Oktober bis Jahresende erfolgt die Wiederherstellung der Fahrbahntragschicht, inklusive ordnungsgemäßer Entwässerung auf der gesamten Länge.

VI. Sonstige Arbeiten

In der letzten GR Sitzung haben wir noch die Sanierung der Müllsammelstelle bei der Feuerwehr beschlossen. Der Haidweg (Güterweg – bis zur Schönbrunner-Allee) wird mit einer Bitumschicht überzogen und der Radweg zwischen Schönbrunner Allee und L 2007 (innerhalb des Windschutzgürtels) wird auf zwei Meter verbreitert, beides im Sinne unserer Fahrradfahrer/innen.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg noch einen erholsamen Sommer.

Ihr

GGR Ing. Wolfgang Heiss



Reinhaltung unserer Umwelt

Liebe Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer!

Eigentlich wollte ich über den Besuch aus dem Amazonasgebiet schreiben, der im Oktober dieses Jahres stattfinden wird. Der Präsident des Dachverbands der indigenen Organisationen am Rio Negro und ein langjährig ebenfalls in dieser Gegend tätiger Anthropologe des Instituts für Soziales und Umwelt kommen nach Biedermannsdorf. Eine Veranstaltung des Klimabündnis-Österreich.

Doch leider muss ich Sie damit noch auf die Folter spannen. Schuld daran sind Menschen, für die sich meine und wohl auch Ihre Sympathie in engen Grenzen halten. Biedermannsdorf – und hier besonders die Mitarbeiter/-innen unseres Bauhofs – haben verstärkt mit illegalen Müllablagerungen zu kämpfen.

Wir gehen davon aus, dass es sich hier nicht um die Biedermannsdorfer Bevölkerung handelt, können es aber auch nicht dezidiert ausschließen. Auch der Zustand unserer Müllinseln ist phasenweise ein erbärmlicher. Im letzten Umweltausschuss mussten wir uns daher mit möglichen Überwachungsmaßnahmen auseinandersetzen.

Diese können aus der Beobach-

tung der Müllinseln, aber auch aus Kontrollen des Geländes durch Aufsichtsorgane bestehen. Wie immer aber auch letztendlich die Maßnahmen aussehen werden, sie werden Geld kosten. Geld, das alle aufbringen müssen wegen der Verantwortungslosigkeit einer Minderheit.

Zu diesem Thema passen von Hunden hervorgerufenen Verunreinigungen. Einige von Ihnen werden sich an die diesbezügliche Umfrage erinnern. Aus der regen Beteiligung daran war der Wunsch nach einem entsprechenden Beitrag in den *Gemeindenachrichten* erkennbar, dem ich hiermit nachkomme.

Viele individuelle Kommentare sprachen sich auch für *Dogwatching* aus, andere für ein spezielles Schreiben an alle Hundehalterinnen und Hundehalter. Letzteres wird in absehbarer Zeit geschehen.

Als Hundeliebhaber und Tierfreund weiß ich, dass es nicht gerade zu meinen schönsten Pflichten gehört, die Hinterlassenschaften meines vierbeinigen Freundes zu beseitigen.

Aber die Zeit – wir Menschen hier in Biedermannsdorf werden immer mehr und somit auch unsere Hunde – macht es einfach notwendig.

Wir müssen näher zusammenrücken und dazu gehört nun einmal gegenseitige Rücksicht und Solidarität.

Auch ich musste mich zu dieser Haltung erst hinentwickeln. Denn im Fokus steht schlicht und einfach das harmonische Zusammenleben aller.

Außerdem sind nicht alle Menschen Hundefreunde und nicht alle wissen sich bei ungewünschten Begegnungen richtig zu verhalten. Es liegt aber immer bei den Hundehalterinnen und Hundehaltern für einen klaglosen Kontakt zu sorgen. Lassen Sie daher Ihre Hunde – ob groß oder klein – angeleint. Die hundelose Bevölkerung, egal ob sie joggt, reitet oder Rad fährt, wird es Ihnen danken. Aber auch das Wild. Aufgescheuchte Rehe, die panisch über die Straße laufen, können schwere Unfälle verursachen. Es ist diesbezüglich eine Infobroschüre in Arbeit. Ich bedanke mich für Ihre Hilfe und Ihr Verständnis!

**Für ein gutes Zusammenleben
und eine saubere Umwelt.**

*Ihr Umweltgemeinderat
Karl Wagner*



GGR Peter Schiller
Sicherheitsreferent

Vor Reiseantritt

ein paar nützliche Tipps zu Ihrer Sicherheit



Urlaubszeit – die vermeintlich schönste Zeit des Jahres. Im Hochgefühl des lang ersehnten Jahresurlaubs kommt es schon einmal vor, dass Urlauber/-innen nicht so viel Wert auf Sicherheit legen, wie es nötig wäre. Plötzliche Krankheit, gestohlene Reisekassen, aufgebrochene Autos oder der Einbruch im verlassenen Zuhause können die Urlaubslaune schnell vermiesen.

Und die Gefahren lauern nicht erst im Ausland! Auch in Österreich arbeiten professionelle Kriminelle mit immer raffinierteren Tricks um zu ihrem Ziel zu kommen.

Kein Leichtsinn während der Reisetopps mit dem Auto

Ganz allgemein gilt bei Urlaubsreisen mit dem eigenen Fahrzeug: Vorsicht an Raststätten und Tankstellen beim Zwischenstopp! Wer sein Auto verlässt und unbeaufsichtigt zurücklässt, sollte den Wagen grundsätzlich abschließen und das Lenkradschloss einrasten lassen. Nach der Rückkehr könnte sonst eine böse Überraschung drohen: Entweder haben Langfinger etwas aus dem Auto entwendet (vielleicht sogar die ganze Reisekasse) oder gleich den ganzen Wagen gestohlen.

Handys, Portemonnaies und andere Wertgegenstände haben auf der Armaturenbplatte oder auf den Sitzen nichts zu suchen. Am besten ist, sie werden

mitgenommen oder zumindest nicht sichtbar verstaut.

Reisetasche, Koffer oder Rucksack bieten sich als vorübergehendes Staufach an. Handschuhfächer sollte der Reisende dagegen meiden, denn sie sind kein »Ersatzsafe«.

In Osteuropa kommt es nach wie vor verstärkt auch zu Autodiebstählen. Besonders deutsche Marken sind stark begehrt. Fahrzeuge sollten daher immer auf seriösen, bewachten Parkplätzen abgestellt werden – am besten am Hotel selbst.

Gewarnt wird auch vor Betrüger/-innen, die in abgeschiedenen Gegenden am Straßenrand eine Autopanne vortäuschen, um hilfsbereite Reisende zu überfallen. Rasten Sie möglichst nur auf belebten Plätzen!

Über die Website des österreichischen Außenministeriums *Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres*, www.bmeia.gv.at können sich Reisende ausführlich über ihr Urlaubsland informieren. Das Außenministerium prüft potenzielle Reiseziele auf innere Stabilität, die politische, ökonomische und ökologische Lage (droht etwa demnächst eine Naturkatastrophe?) und auf akute Gefahren für Touristen aus westlichen Staaten.

Interessant: Offizielle, kurzfristige Reisewarnungen des BMEIA können zur Folge haben, dass der/die Reiseveranstalter/-in eine kostenfreie Stornierung der Reise akzeptieren muss.

Erdbeben, Terror und bissige Elche

Auch andere Gefahren lauern im Urlaub. Neben den offiziellen Reise- und Sicherheitswarnungen des Außenministeriums lauern auf Urlauber/-innen auch ganz »normale« Risiken. Grundsätzlich gibt es für Urlauber verschiedene Arten von Gefahren:

- Krankheiten vor Ort im Reiseland. Gravierende Unterschiede gibt es hier zwischen Mann und Frau. Während Frauen auf Reisen am häufigsten an Magen-Darm-Erkrankungen leiden, sind Männer öfter von Krankheiten betroffen, die von Insekten übertragen werden.

Ein Grund dafür könnte das weniger risikobewusste Verhalten von Männern sein, wenn es um Insektenschutz geht

- Probleme durch Nahrungsmittel oder Hygiene.
- Unverträglichkeit anderer Klimazonen (Hitzschlag in den Tropen, Erfrierungen in kalten Gegenden)
- die medizinische Infrastruktur vor Ort der Zugriff auf das dortige Gesundheitssystem (vor allem in unterentwickelten Ländern)
- die Sicherheit im Straßenverkehr, Unfälle, andere Sicherheitsstandards, evtl. freie Wildtiere

Diese Gefahren sind aber nur dann eine wirkliche Bedrohung, wenn man schlecht vorbereitet ist oder die Risiken nicht kennt. Wer sich im Vorfeld seiner Reise gut informiert und sein Verhalten

entsprechend anpasst, reist sicherer und damit auch entspannter.

Gesundheitsrisiko Fernreise

Impfen nützt, Impfen schützt. Mit diesem Slogan sollte sich jeder Fernreisende vor Reiseantritt ausgiebig beschäftigen. Reiseexperten raten vor allem, sich gegen Diphtherie, Tetanus und Polio impfen zu lassen.

Alle weiteren Impfungen richten sich dann nach dem Ziel und der Art der Reise sowie nach dem individuellen Gesundheitszustand.

Vor Reiseantritt empfehlen wir daher, sich in Bezug auf das Reise-land über den entsprechend erforderlichen bzw. jeweils aktuell empfohlenen Impfschutz näher zu informieren. Hierzu stehen Ihnen zum Beispiel die Webseiten des österreichischen Außenministeriums www.bmeia.gv.at, des deutschen Robert-Koch-Instituts www.rki.de/DE/ sowie des ebenfalls deutschen Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin www.bnitm.de zur Verfügung.

Die wichtigsten Impfungen bei Fernreisen sind jene gegen Gelbfieber, Typhus, Tollwut, Cholera, Hepatitis A und B, Kinderlähmung sowie die Malariaphylaxe.

Eine Impfung gegen Gelbfieber ist zum Beispiel besonders bei Reisen in bestimmte Gebiete Afrikas und Südamerikas notwendig und gilt in manchen dieser Länder sogar als Einreisebestimmung. Wer eine Reise nach Afrika, Asien oder in bestimmte Teile Nordamerikas plant, für den sind Impfungen gegen Tollwut und Typhus unverzichtbar. Während Typhus heilbar ist, verläuft Tollwut immer tödlich, sofern die Betroffenen nicht sofort behandelt werden können. In Indien, Pakistan, Nigeria oder Afghanistan ist eine Impfung gegen Kinderlähmung sinnvoll. Ansteckungsherd sind in der Regel verseuchte Nahrungsmittel oder Wasser, sodass Trekkingreisende hier

besonders gefährdet sind.

Sind Risikosportarten im Urlaub versichert?

Man glaubt es kaum, doch vergleicht man die Unfallzahlen, heißt es: Wer im Urlaub auf den Adrenalinkick von Bungee-Jumping, Rafting & Co. steht, ist dabei immer noch sicherer aufgehoben als beim Fußballspielen zu Hause. Doch sind Extremsportarten im Urlaub überhaupt versichert?

Ja, der richtige Versicherungsschutz deckt auch diese Extremsportarten ab.

Entgegen vieler Meinungen sind grundsätzlich auch Unfälle bei Extremsportarten über eine private Unfallversicherung abgesichert.

Wer sich also bei einem Tandem-Fallschirmsprung oder beim Downhill-Fahrradfahren verletzt, erhält die im Vertrag vereinbarten Leistungen.

Ausgeschlossen sind lediglich Rennen (und dazugehörige Übungsfahrten) mit Motorfahrzeugen, bei denen es auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten ankommt oder das Sportfliegen. In dem Moment, in dem eine Fluglizenz nötig ist, ist der Sport nicht mehr über eine Standard-Unfallversicherung abgedeckt. Aber auch diese Sportarten sind mit einer speziellen Unfallversicherung versicherbar.

Wenden Sie sich an das Versicherungsunternehmen Ihres Vertrauens!



Die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf und das Gemeindefürsicherheitsreferat haben sich zusammengeschlossen, um am Ende der Sommerferien eine Großveranstaltung durchzuführen. Das Feuerwehrfest und der Tag der Sicherheit gehen in diesem Jahr eine Symbiose aus Dorfgemeinschaftspflege und Zivilschutz-Prävention/Information ein.

Die Florianis freuen sich Ihnen ihr neues Einsatzfahrzeug *HLF1-W* zu präsentieren, das in der Sonntags-Festmesse von Feuerwehrkurat Pfarrer Dr. Bernhard Mucha seinen Segen erhalten wird. Mit diesem ist unsere Feuerwehr wieder bestens gerüstet zur optimalen Erfüllung ihrer Aufgaben.

Auf dem Festgelände finden Sie auch zahlreiche Informationsstände der

Blaulichtorganisationen und Zivilschutz-einrichtungen. Die Vertreter/-innen geben gerne Auskünfte und Tipps zur Verbesserung der eigenen Sicherheit, gewähren Einblicke in ihre Aufgaben-gebiete und die Besucher/-innen bekommen eine Idee, wieviele Menschen österreichweit unzählige Stunden (ehrenamtlich oder beruflich) dafür Sorge tragen, dass wir uns sicher fühlen dürfen bzw. dieses Sicherheitsgefühl gewahrt bleiben kann.

Eine gesonderte Einladung mit genauen Details ergeht rechtzeitig an die Haushalte. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Ich freue mich über Ihren Besuch!

Ihr Sicherheitsreferent



Unternehmensgründung

Vor der Unternehmensgründung muss man sich für eine Rechtsform entscheiden. Noch vor steuerrechtlichen Erwägungen ist das wesentlichste Unterscheidungsmerkmal und ausschlaggebend für die eine oder andere Rechtsform stets die Haftung. Bei einem Einzelunternehmen (dieses kann als »e.U.« ins Firmenbuch eingetragen oder auch nicht protokolliert werden) gilt der »Haftungsdurchgriff«: volle Haftung mit dem Privatvermögen – und zwar persönlich und unbeschränkt.

Bei Personengesellschaften (OG, KG, GmbH & Co. KG) haften jeweils alle Gesellschafter (OG) oder einzelne Gesellschafter (KG, GmbH & Co. KG) mit ihrem Privatvermögen. Bei Kapitalgesellschaften (GmbH, AG) ist das nicht der Fall.

Die Haftung mit dem Privatvermögen kann im Falle einer Insolvenz eine existenzbedrohende Lebensveränderung bedeuten, da es keine betragsmäßige Beschränkung gibt (außer

mit der Höhe der aufgelaufenen Außenstände zuzüglich Zinsen und zuzüglich Kosten, etwa für Betreuungsschritte).

Aber Achtung! Auch die in Österreich sehr beliebte (Kapital-) »Gesellschaft mit beschränkter Haftung« ist keine Garantie dafür, dass die Haftung im Insolvenzfall oder vorgestaffelt im Falle rechnerischer Überschuldung oder von Zahlungsunfähigkeit nicht auf das Privatvermögen durchschlägt.

Einerseits kann eine nicht vollbezahlte Stammeinlage eines GmbH-Geschäftsanteils von Gläubigern gepfändet und dieser Anspruch dann direkt gegen den Gesellschafter (also ins Privatvermögen) exekutiert werden. Andererseits haftet der Geschäftsführer bei Verletzung von Sorgfaltspflichten (das ist fast immer bei Insolvenzscenarien der Fall) im Rahmen der sogenannten »Geschäftsführerhaftung« persönlich.

Diese Geschäftsführerhaftung kann eine privatrechtliche sein (Gläubiger gehen gegen den Geschäftsführer vor) oder eine öffentlich rechtliche etwa aufgrund verkürzter Abgaben an das Finanzamt oder an die Sozialversicherung.

Eine fundierte rechtliche Beratung ist daher in allen Stadien unternehmerischer Tätigkeit von der Gründung bis zur firmenbücherlichen Löschung dringend geboten und unbedingt ratsam.

Gerne stehe ich Ihnen für Ihre Unternehmens- und gesellschaftsrechtlichen Anliegen zur Verfügung.

Ihr GGR Dr. Christoph Luissner
Klosterstraße 31,
2362 Biedermannsdorf,
Rechtsanwalt
kanzlei@anwalt-luissner.at
0660/770 05 41

TOTALABVERKAUF

WEGEN
UMBAU

BIS ZU

-27%

Auf KURZZULASSUNGEN & prompt
verfügbare LAGERFAHRZEUGE

Nur bis 30.8.2018.

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0
www.porschewienliesing.at



Das WeltAuto.

Jede/r Einzelne trägt bei zu **Umweltschutz & Ressourcenschonung**

durch richtiges und sortenreines
Trennen und Sammeln von Abfällen



1972 wurde der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im politischen Bezirk Mödling (kurz *GVA Mödling*), damals noch unter der Bezeichnung Gemeindeverband für die Abfallbeseitigung, gegründet. Seitdem hat sich der Verband von einer ursprünglichen Informationsplattform zu einem Dienstleistungsverband entwickelt.

Bis 2011 oblagen dem *GVA Mödling* die organisatorische und finanzielle Abwicklung der getrennten Sammlung von Abfällen samt Verwertung und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit (Abfallberatung) sowie zahlreiche Tätigkeiten aus dem Energie- und Umweltbereich.

Seit Jänner 2012 erfüllt der *GVA Mödling* mit der Einhebung von Hausbesitzerabgaben für neun Gemeinden des Bezirks eine weitere wesentliche Aufgabe.

Unterwegs in Schulen und Kindergärten

Abfallberatung findet laufend in den Kindergärten, Volksschulen, Neuen Mittelschulen und vielen höheren Schulen im Bezirk Mödling aktiv statt. Dabei werden die Kinder und die Schüler/-innen mit den Themen der Abfallwirtschaft vertraut gemacht. Es werden zusammen Abfälle getrennt. Die kreative Umsetzung mit den Schüler/-innen findet dabei viel Anklang.

Auch das Börsel freut sich

Aber nicht nur für die Umwelt ist eine ordentlich getrennte Sammlung wichtig. Auch für die Geldtasche bringt es eine Einsparung. Denn wenn z. B. Verpackungsaltstoffe über den Restmüll entsorgt werden, zahlt man nicht nur beim Einkauf für die Produkte, sondern auch bei der Entsorgung.

Saubere Altstoffsammelinseln

Natürlich ist es auf den Sammelinseln bei der Entsorgung getrennt gesammelte Abfälle wichtig, diese in die richtigen Behälter zu werfen.

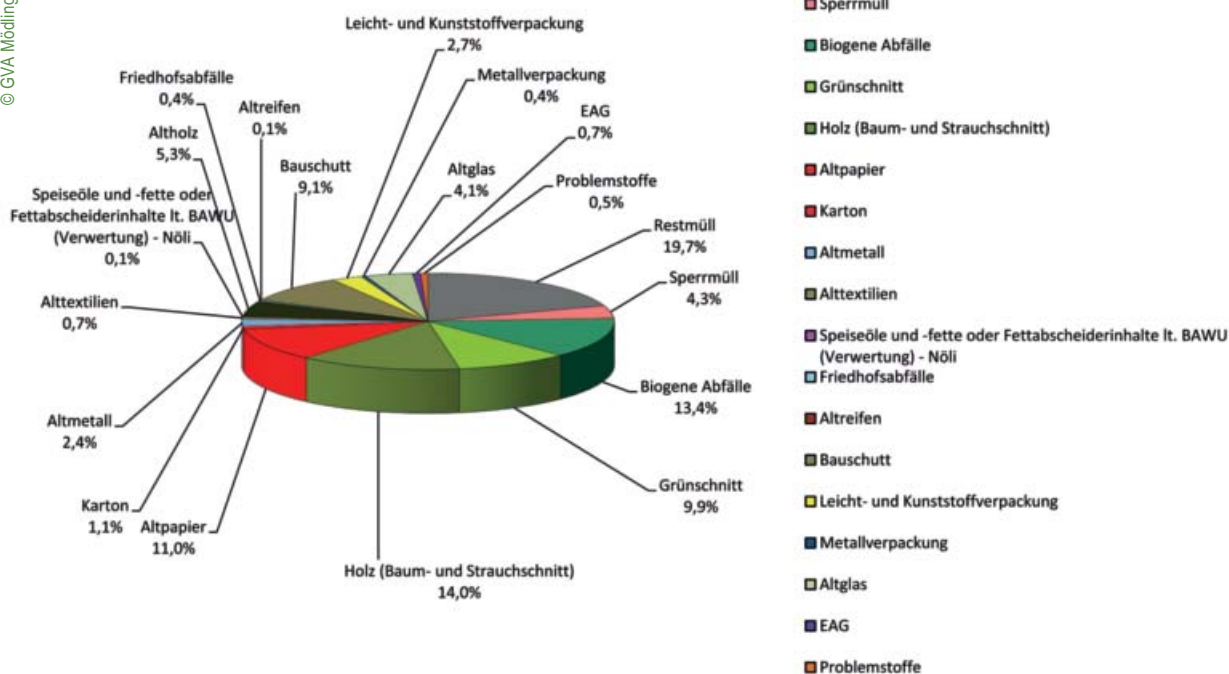
Es darf nicht sein, dass viele Abfälle neben den Tonnen abgelagert werden! Sollten die Sammelinseln überfüllt sein, so suchen Sie bitte das Altstoffsammelzentrum im Ort auf.

So macht Abfallwirtschaft Sinn!

Vbgm. Josef Spazier
Obmann-Stv. des GVA Mödling

Verteilung der Abfallsammelmenen in Biedermannsdorf 2017

© GVA Mödling





1 Die letzte Mitgliederversammlung im Gasthof Broschek am 17. Februar 2018



2 Erfolgreiche Tierrettung am Kirschenweg

3 Abenteuerfeeling beim Besuch im Haus der Feuerwehrjugend

4 Sichern eines vom Sturm gelösten Werbetransparentes im Industriezentrum Süd

5 Auspumparbeiten nach Unwetter im Mai

Feuerwehr news

Die 145. Mitgliederversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf fand am 17. Februar zum letzten Mal im Gasthof Broschek statt. Da sich Gastwirt Rudi Broschek in den wohlverdienten Ruhestand begeben hat, war es sowohl der Feuerwehr als auch Rudi Broschek ein Anliegen, nochmals eine Mitgliederversammlung im Gasthaus auf der Wiener Straße abzuhalten.

Kommandant OBI Bernhard Tröszter legte bei dieser Gelegenheit den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017 vor. U. a. mussten die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf zu 126 Einsätzen im abgelaufenen Jahr ausrücken. Auch einige Ehrungen und Beförderungen konnte das Kommando bei dieser Mitgliederversammlung durchführen. Zum Abschluss gab es noch ein Erinnerungsfoto vor dem Gasthof.

Wir danken Rudi Broschek an dieser Stelle nochmals für die jahrelange Gastfreundschaft und wünschen ihm alles Gute für den Ruhestand.

Zurückliegende Einsätze

Einsatztechnisch verliefen die ersten Monate des Jahres 2018 verhältnismäßig ruhig für die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr.

Bis Ende Mai waren es 40 Einsätze, zu denen wir ausrücken mussten. Zum überwiegenden Teil waren es Routineeinsätze wie Brandmelder-Auslösungen, PKW-Bergungen nach Verkehrsunfällen und andere technische Hilfeleistungen.

Hervorzuheben wäre z. B. der technischer Einsatz vom 19. Jänner. Im Industriezentrum NÖ-Süd drohte ein riesiges Werbetransparent vom Sturm in Richtung A2 Südautobahn geweht zu werden. Binnen kürzester Zeit rückten die ehrenamtlichen Kräfte mit mehreren Fahrzeugen zum Einsatzort aus und konnten die Gefahr bannen. Auch eine Tierrettung am 24. Februar am Kirschenweg wäre zu erwähnen. Bei diesem Einsatz musste eine Katze vom Baum geholt werden. Nach wenigen Minuten konnte die Katze der Besitzerin wohlbehalten zurückgegeben werden. Gleich sechs Einsätze bescherte uns der 12. Mai.

Nachdem ein lokales Unwetter mit Starkregen und Hagel über unseren Ort niederging mussten wir zu insgesamt fünf Einsätzen – teilweise zeitgleich – ausrücken. 20 Mitglieder mit fünf Fahrzeugen standen rund vier Stunden im Einsatz.

Neben diesen Einsätzen wurden zahlreiche Übungen und Schulungen abgehalten. Auch unsere Feuerwehrjugend war natürlich wieder sehr aktiv. Zusätzlich zu den wöchentlichen Treffen haben sie u. a. am Wissenstest und am Dorfkreuzweg teilgenommen.

Mitte Mai verbrachten die Kinder und Jugendlichen ein Wochenende im Haus der Feuerwehrjugend.

An dieser Stelle möchten wir nochmals unseren *FF-Jahresbericht 2017* in Erinnerung rufen, der im Mai an alle Haushalte Biedermannsdorfs verteilt wurde – zusammen mit der Vorankündigung für unser *Feuerwehrfest* im September mit *Fahrzeugsegnung unseres neuen HLF1-W*. Über unsere aktuellen Tätigkeiten und Einsätze informieren wir ständig auf unserer Homepage www.ffbiedermannsdorf.at oder auf unserer Facebook Seite.



145-Jahr-Feier der FF Biedermannsdorf mit Ehrung verdienter Mitglieder

Weiters betreiben wir auch noch zwei Schaukästen bei der Raika und beim Parkplatz der Jubiläumshalle.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir natürlich immer wieder interessierte Frauen und Männer ab dem 15. Lebensjahr bzw. Mädchen und Burschen zwischen 10 und 15 Jahren für unsere Feuerwehrjugend. Wir würden uns freuen wenn sie uns kontaktieren z. B. unter der OvD Tel. 0677/620 41 331, der Mailadresse: kommando@ffbiedermannsdorf.at, oder wenn sie an einem Dienstag ab 19:00 Uhr einfach im Feuerwehrhaus am Martin Wlaschitz-Platz 1 vorbeischauen.

Ehrung verdienter Feuerwehr-Mitglieder

Im Jahr 1873 wurde in unserem Ort die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf gegründet.

Auf Grund des daraus resultierenden 145 jährigen Bestands-Jubiläums lud die Gemeinde zu einem Festakt im Pfarrstadl Biedermannsdorf ein.

Am Samstag, dem 16. Juni 2018, um 16:00 Uhr, wurde der Festakt durch den Kommandanten, OBI Bernhard Tröszter, eröffnet. Nach einem Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf, wandte Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. BR Christian Giwiser Worte an die Gäste.

Im Anschluss bedankte sich Frau

Bürgermeisterin Beatrix Dalos bei den Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit und sicherte weiterhin die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeinde zu.

In weiterer Folge wurden die Mitglieder Michaela Streb, Florian Hessler und Max Steinbrugger auf Grund abgeschlossener Ausbildung vom Dienstgrad Probefirewehrmann zum Feuerwehrmann befördert.

Rene Absenger wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Markus Gartner wurde auf Grund seiner Funktion als Zeugmeister-Stv. gem. Dienstpostenplan zum Lösch-

meister ernannt.

Nach den Beförderungen nahmen die Bürgermeisterin Beatrix Dalos, Vizebürgermeister Josef Spazierer und GGR Peter Schiller die Ehrungen verdienter Feuerwehrmitglieder vor.

Nach Durchführung der Ehrungen und Abschluss des offiziellen Teils des Festakts, lud vor Ort die Gemeinde alle anwesende Mitglieder und Ehrengäste zu Speis und Trank. In gesellschaftlicher Runde wurde das Jubiläum gefeiert!

Gut Wehr!

Freiw. Feuerwehr Biedermannsdorf

Verdiente Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf

10 Jahre Mitgliedschaft Ehrenmedaille in Bronze

- Rene Absenger, OFM
- Markus Gartner, LM
- Viktoria Gartner, FM
- Stefanie Hagenauer, VM
- Thomas Krammer, OFM
- Bernhard Dr. Mucha, FKUR
- Caroline Ing. Raab, FT
- Daniela Streb, FM
- Julia Valenta, HFM

20 Jahre Mitgliedschaft Ehrenmedaille in Silber

- Markus Adam, HFM
- Philipp Pögner, HFM
- Andreas Tatai, OBM
- Bernhard Tröszter, OBI
- Robert Wagner, VI

25 Jahre Mitgliedschaft Ehrenring in Silber

- Werner Frank, LM
- Christopher Dr. Godwin-Toby, BFA
- Matthias Otte, LM
- Alexander Pfeifer, EOBM
- Thomas Pfeifer, LM
- Bernhard Roska, LM
- Daniel Schaefer, EHBM

30 Jahre Mitgliedschaft Ehrenmedaille in Gold

- Martin Gartner, LM
- Mathias Reinthaler, LM
- Geistl. Rat Bonifatius Schütte, EFKUR
- Michael Streb, ASB
- Robert Wlaschitz, LM
- Werner Wlaschitz, HBI

50 Jahre Mitgliedschaft Heiliger Florian

- Karl Glasl, EHFM
- Rudolf Krammer, EOLM

60 Jahre Mitgliedschaft Heiliger Florian

- Karl Glasel, ELM
- Friedrich Huber, EOLM
- Franz Palme, EHFM

Vielen Dank!



Feuerwehrstation



Station der Leuchtturmpfarre



1 Ideale Wetterbedingungen für unsere 25. Rätselrallye

2 Siegerteam Die 5 Fragezeichen und die gebrochene Speiche



Gemeindestation



Die Obfrau gratuliert dem Organisationsteam Andreas Kern und Wolfgang Fuchs

Pfadfinder NEWS

Bei unserer 25. Rätselrallye am 1. Mai fuhren ca. 150 Teilnehmer/-innen auf ihren Fahrrädern durch den Ort und absolvierten die Fragen und praktischen Teile bei den Stationen.

Nicht nur die Pfadfinderleiter/-innen, Caravelles und Explorer (13–16-jährige Pfadfinder/-innen) und Ranger und Rover (16–19-jährige Pfadfinder/-innen) organisierten Stationen, bei denen die Teilnehmer/-innen Fragen beantworteten aber auch einen praktischen Teil zu absolvieren hatten.

Stefanie Hagenauer und die Feuerwehrjugend hatten einen Parcours vorbereitet. Aber auch die Gemeindestation von Bürgermeisterin Trixi Dalos und GGR Markus Mayer und die Pfarre mit Pfadfinderkurat Bernhard Mucha luden zum Rätseln ein.

Beim Roten Kreuz mit Jacqueline und Kathi waren Erste-Hilfe-Kenntnisse von Vorteil und die Station des KSV-Kinderfußball unter der Leitung von Martin Willert erforderte Geschicklichkeit im Umgang mit dem Ball.

Die Siegergruppe Die 5 Fragezeichen und die gebrochene

Speiche erhielt nicht nur Pokal, Geschenkskorb und Urkunde sondern auch den heiß ersehnten Wanderpokal in Form eines Fragezeichens, den einer unserer Leiter, Peter Hilscher, im Vorjahr selbst designed hat und den die Gruppe im nächsten Jahr verteidigen wird. Erst nach dreimaligem Sieg (in darauffolgenden Jahren) gehört der Wanderpokal ihnen.

Beim gemütlichen Teil wurden wir wieder von meinem Mann Hans Wimmer und meiner Schwiegermama Rosi »begrillt« und bekocht. Hedwig und Reinhard Fuchs kümmerten sich um die Getränkeausschank und die Aufsichtsratsmitglieder Regine Herdlicka, Michaela Glasl und Shirley Haunschmid kümmerten sich um die Tombola.

Selbstverständlich möchte ich mich ganz besonders bei »meinen« Pfad-

finderleiter/-innen rund um Gruppenführer Andreas Kern, dem heurigen Rätselrallye-Koordinator Wolfgang Fuchs und allen aktiven Pfadfinder/-innen bedanken, die nicht nur beim Aufbau der Zelte, Jurten und Heurigengarnituren fleißig waren sondern auch gleich am Abend nach der Veranstaltung alles abbauten und ordnungsgemäß verstauten – und mich mit einer leckeren Tortencreation überraschten.

Das heurige Pfingstlager verbrachten die Pfadfinder/-innen am Biedermannsdorfer Badeteich, wo sie zwei Nächte lagerten und das grandiose Frühsommerwetter genossen.

Infos und weitere Fotos sind auch auf unserer Homepage www.pfadfinder-biedermannsdorf.at zu finden.

Gut Pfad, Martina Wimmer



Lassen dem Hunger unserer Gäste keine Chance: Unser bewährtes Küchenteam Rosi und Hans Wimmer



Auf dem Foto: Karl Gottfried Jeschko, Leiter KBW Raum Mödling, Beatrix Auer MEd., LIMA, Mag. Georg Radlmaier MA, KBW Direktor edw, mit hoch gehaltenem Eckstein des Stefansdomes

70 Jahre KBW

Das Katholische Bildungswerk Wien feiert Jubiläum!

Als »einzigartig und vorbildlich« bezeichnete Mag. Georg Radlmaier, Bildungswerk-Direktor der Erzdiözese Wien, bei einer Jubiläumsveranstaltung das Bildungswerk des Raumes Mödling.

Als Dank übergab er dessen Koordinator Karl Gottfried Jeschko einen Eckstein aus der Fassade des Wiener Stephansdomes. Dieser Stein soll als Wandertrophäe die Kooperation der sieben Pfarren Achau, Biedermannsdorf, Laxenburg, Wiener Neudorf, Mödling St. Othmar, Hennersdorf und Vösendorf des Bildungswerkes im

Raum Mödling weiter festigen.

Dieser Stein ist gewissermaßen eine anorganische Reliquie – eine originelle Form der Ehrung seitens der EDW-Zentrale. Da die Jubiläumsveranstaltung vom KBW Biedermannsdorf organisiert wurde, schmückt der Stein auf seiner ersten Station derzeit den Volksaltar in der Biedermannsdorfer Pfarrkirche – bis er nächstes Jahr an eine verdienstvolle Partnerpfarre weitergereicht wird.

www.bildungswerk.at



Top-Jugendticket
nur € 70

Jetzt auch
über die VOR
AnachB App

Jugendtickets

Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre
Gültig für Öffis in Wien, NÖ und BGLD
von 1. Sept. bis 15. Sept. des Folgejahres



Das Top-Jugendticket

Mit dem Top-Jugendticket um € 70 kannst Du alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland, an allen Tagen – auch in den Ferien – unbegrenzt nutzen.

Das Jugendticket

Wer nur zwischen Wohnort und Schule bzw. Lehr- oder Dienststelle unterwegs ist, liegt mit dem Jugendticket um € 19,60 richtig. Es gilt an Schultagen bzw. für Lehrlinge an allen Tagen.

Für wen gilt das Ticket?

SchülerInnen einer freifahrtsberechtigten Schule, Lehrlinge sowie AbsolventInnen des freiwilligen Sozial- bzw. Umweltschutzzjahres sowie PolizeischülerInnen unter 24 Jahren, deren Wohn- oder Ausbildungsort in Wien, NÖ oder BGLD liegt und für die Familienbeihilfe bezogen wird.

Jugendtickets und Top-Jugendtickets sind nicht übertragbar und nur in Verbindung mit einem gültigen Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis von 1. September bis 15. September des Folgejahres gültig.

Wo bekomme ich meinen Ausweis?

Schülerausweise werden von den Schulen ausgestellt. Lehrlinge erhalten den Ausweis in der Berufsschule, bei der Wirtschaftskammer NÖ oder der Arbeiterkammer BGLD. AbsolventInnen des freiwilligen Sozial- bzw. Umweltschutzzjahres sowie PolizeischülerInnen bekommen den Ausweis beim VOR.

Wo gilt das Ticket?

Auf allen Verbundlinien in Wien, NÖ und BGLD.

Wo erhalte ich das Ticket?

- Postfilialen und vielen Post Partner in NÖ und BGLD
- VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West
- Ticket- & Infostellen, Kundenzentrum und Automaten der Wiener Linien
- Kassen und Ticketautomaten der ÖBB und Raaberbahn
- Viele Trafiken in Wien

Online (Tickets gegen Verlust gesichert):

- VOR-Ticketshop: shop.vor.at
- **NEU:** Jetzt auch über die VOR AnachB App
- Online-Ticketshop der Wiener Linien: shop.wienerlinien.at
- Online-Ticketshop der ÖBB: tickets.oebb.at

VOR AnachB App **0800 22 23 24**

Impressum: Medieninhaber & Herausgeber: Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H., Europaplatz 3/3, A-1150 Wien, www.vor.at, Druck: agensketterl Druckerei GmbH, 2540 Bad Vöslau. Irrtümer, Satz- bzw. Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: April 2018

VOR
DER VERKEHRSVERBUND

www.vor.at

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall
365 Tage - 24`Service

**BESTATTUNG
STOLZ**



Wiener Neudorf
Rathausplatz 4
02236 / 67 77 20

Vösendorf
Ortsstraße 19
01 / 69 813 69

www.bestattung-stolz.at



Lions Club

Besichtigung des neuen Traktes
im LKH St. Pölten

weit über 1.000 Euro gesammelt werden, was uns besonders freut. Auch dafür vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sammlung alter Brillen

Ein erklärter Schwerpunkt von *Lions* ist es, weltweit Augenkrankheiten zu bekämpfen. Der Lions Club Biedermannsdorf sammelt an drei Stationen alte Brillen, die in der Fachberufsschule für Optik in Hall in Tirol aufgearbeitet werden und dann über die *Erste Optikerschule* in Westafrika gezielt an betroffene kostenlos weiter gegeben werden.

Die momentanen Standorte unserer drei Sammelboxen, in denen Sie Ihre alten Brillen einwerfen können:

- Apotheke im Industriezentrum Wiener Neudorf
- Apotheke Vösendorf, Ortsstraße 101
- Jubiläumshalle Biedermannsdorf

Bei allen drei Abgabestellen möchten wir uns recht herzlich für die Mithilfe bedanken!

Oldtimer-Sonderprüfungen

Den Abschluss des ersten Halbjahres bildete ein gemeinsames Zonenprojekt der lokalen Lions Clubs bilden, an dem auch wir teilgenommen haben. Es handelte sich dabei um eine Oldtimerausfahrt, die um 16 Uhr in Biedermannsdorf zur Absolvierung von zwei Sonderprüfungen am HLW-Parkplatz Halt machte. Jedes Team hatte nach der Prüfung eine dreiviertelstündige Pause, in der das Publikum die Möglichkeit hatte, die Fahrzeuge zu besichtigen. Denn die Sonderprüfungen ließen sich auch gut kombinieren gleichzeitig stattfindenden Pfarrfest/ Fest der Blasmusik im Pfarrstadl bzw. -garten. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse!

Der Lions Club Biedermannsdorf wünscht Ihnen an dieser Stelle einen erholsamen Sommer. Bleiben Sie gesund!

Faschingsausklang

Auch zu Anfang dieses Jahres war der Lions Club Biedermannsdorf aktiv. So beteiligten wir uns am Faschingsausklang am Parkplatz vor der Raiffeisenbank. Gegen eine freie Spende schenkten wir Getränke aus und verteilten Leberkäsemmeln. Obwohl sich das Wetter nicht von der besten Seite zeigte, kamen viele Biedermannsdorfer/-innen zur Feier und sorgten für gute Stimmung.

LKH St. Pölten

Ende Februar folgten unsere Mitglieder der Einladung von LF Prof. Karl Ungersböck zur Besichtigung des neuen Traktes im LKH Sankt Pölten. Dieses hochmoderne Krankenhaus kurz vor der geplanten Inbetriebnahme besichtigen zu können hatte einen besonderen Reiz und war höchst interessant.

Neben dem hohen medizinischen Standard war es auch faszinierend zu sehen, auf welcher hohen Stufe mittlerweile Logistik und Patientenkomfort angesetzt sind.

Beinahe wäre dieser Bau zum positiven Beispiel geworden, dass auch Großprojekte wie ein Landeskrankenhaus ohne große Termin- und Kostenüberschreitungen fertigstellbar sind. Leider kam es aber kurz nach unserem Besuch zu einer Flutung durch eine defekte Sprinkleranlage, deren Behebung nun doch eine Verzögerung

von mehreren Monaten nach sich zieht. Wir hoffen, daß die Schäden bald behoben sind und das neue Krankenhaus zum Wohle der Patient/-innen möglichst umgehend eröffnet werden kann.

Austropop im Pfarrstadl

Am 25. April haben wir zu einem Austropop-Konzert von Thomas Partel und seiner Band *Konzernweit* in den Pfarrstadl geladen. Der Lions Club Biedermannsdorf umsorgte dabei um das leibliche Wohl des Publikums. Thomas Partel ist selbst Mitglied in einem befreundeten Lions Club. Die Künstler traten ohne Gage auf. Dafür bedanken wir uns nochmals recht herzlich! Natürlich bedanken wir uns auch bei den zahlreichen Besucher/-innen für ihr Erscheinen und ihre großzügige Spendenbereitschaft. Die Einnahmen führen wir wieder unseren sozialen und gemeinnützigen Projekten (überwiegend in der Region) zu.

Leo-Lions-Aktionstag

Am 5. Mai fand zum wiederholten Male der *Leo-Lions-Aktionstag* statt. Personell unterstützt wurden wir dabei vom *Lions Club Guntramsdorf*. Im Merkur-Markt in Leopoldsdorf sammelten wir gemeinsam Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs, die wir Bedürftigen über das Hilfswerk Schwechat zukommen ließen.

Insgesamt konnten Artikel mit einem geschätzten Warenwert von



- 1 Alles Gute, Karl Mulzet, zum 90. Geburtstag!
- 2 Beim Schachseminar »Bauernendspiel«

Klubmeisterschaft

Im Jänner 2018 haben wir unsere Klubmeisterschaft abgeschlossen. Gespielt wurden zwei Runden mit einer Bedenkzeit von einer Stunde für jede/n Spieler/-in. Es bestand Schreibpflicht. Zwei Gastspieler haben die interne Meisterschaft bereichert. Thomas Grün spielt die erste Runde, Helmut Mitterholzer die zweite Runde. In die Gesamtwertung wurden nur Spieler/-innen aufgenommen, die beide Runden gespielt haben.

Endergebnis:

1. Manfred Wagner und Norbert Veitsch
2. Rudolf Pacher und Peter Rotter
3. Richard Kloiber

Bauernendspiel

war der Titel unseres Schachseminars am 8. März 2018. Nirgendwo sonst

unterscheidet sich Profis so von Amateuren/Amateurinnen wie in Bauernendspielen: Ohne Insider-Wissen ist man verloren! Beim Seminar haben wir einen Schritt in Richtung *Profi* gesetzt. Infos zu Schachseminaren finden Sie unter <http://www.schachimedes.at>

Für uns besonders erfreulich war unsere Medienpräsenz im Fernsehen. Denn das N1-TV Bezirksfernsehen schickte überraschenderweise ein Reporterteam zu unserem Seminar. Interessierte finden den Fernsehbericht auf *youtube* mit der Suchabfrage »Schach Biedermannsdorf«

Alles Gute, Karl Mulzet!

Zu seinem 90. Geburtstag haben wir Karl Mulzet am 19. April dieses Jahres gratuliert und eine kleine Geburtstagsfeier für unseren ältesten Teilnehmer ausgerichtet.

Trotz seines fortgeschrittenen Alters lässt er kaum einen Schachabend aus und ist auch bei unseren Seminaren mit Begeisterung dabei. Karl Mulzet ist durch seine Einstellung und Spielfreude für uns alle ein Vorbild. Mit Sekt, Brötchen und einer köstlichen Torte wurde das Ereignis gebührend zelebriert.

Weitere Information

Alle am Schach Interessierte/n, ob Beginner oder Fortgeschrittene, sind herzlich willkommen. Wir spielen jeden 2. Donnerstag ab 18:00 Uhr im Seniorenwohnhaus Perlasgasse 12a. Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://manfred.bplaced.net/joomla>
manfred.wagner.privat@kabsi.at
 Tel. 0664/615 4843

Spielgemeinschaft KSV und Biedermannsdorfer Senioren Manfred Wagner



Das Training findet in den Clubräumen der Jubiläumshalle statt. Der Einstieg in das Training ist in allen Altersstufen jederzeit möglich! Kommt einfach vorbei und macht mit! Dani und Peter (Kids und Juniors) bzw. Michi und Peter (Erwachsene) freuen sich auf euch

www.silat-juniors.at
www.ksv-biedermannsdorf.at

Pencak Silat ist zurück und wird in Biedermannsdorf wieder für alle Altersstufen angeboten.

Pencak Silat ist eine indonesisch-malayische Kampfkunst, die Selbstverteidigung, Vollkontaktwettkampf,

traditionelle Bewegungsformen und Waffentechniken verbindet. Weiters werden Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit geschult sowie großer Wert auf Disziplin und gegenseitigen Respekt gelegt.

Unsere Trainingszeiten:

- **Silat Kids** (6–10 Jahre)
Mittwoch 17:00–18:00 Uhr
- **Silat Juniors** (11–14 Jahre)
Mittwoch 18:00–19:00 Uhr
- **Silat Oldies** (15–99 Jahre)
Montag und Donnerstag
20:00–21:30 Uhr

Gemeindeamt-Bürgerservice

Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf
 Tel. 02236/71131-32, Fax DW 85
www.biedermannsdorf.at
gemeinde@biedermannsdorf.at
 Mo 07:00–12:00
 Di, Mi 07:30–12:00
 Do 07:30–12:00 u 14:00–18:00
 Fr 07:30–12:00
 Sprechstunden der Bürgermeisterin*
 Do 08:00–10:00 u 14:00–18:00
 Sprechstunden des Vizebürgermeisters*
 jeden 1. Sa im Monat 09:00–10:00
 Tel. 0664/62 37 491

*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

Altstoffsammelzentrale

Wiener Straße 155
 2362 Biedermannsdorf
 T 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)
bauhof@biedermannsdorf.at

	Sommerzeit	Winterzeit
Mo	15:00–18:00	geschlossen
Mi	15:00–17:00	15:00–17:00
Do	09:15–12:00	09:15–12:00
Sa	08:00–14:00	10:00–12:00

Abfallwirtschaftsverband

Kampstraße 1
 2344 Maria Enzersdorf
 Tel. 02236/73940 Fax. DW 12
www.abfallverband.at/moedling
gvmoedling@kabsi.at

KOBV – Behindertenverband

Babenberggasse 13, 2340 Mödling
 Tel. 02236/44 266
 Obmann Gerhard Dvorak
 Tel. 0676/33 13 763
 Obmann-Stv. Ulrike Prager
 Tel. 0664/20 00 900
www.kobv-moedling.at
 Sozialrechtsberatung:
 Mi 09:00–10:30
 jeden 1. u. 3. Mi mit jur. Unterstützung

Bibliothek Biedermannsdorf

Perlasgasse 12, 2362 Biedermannsdorf
 Tel. 02236/71610
www.biedermannsdorf.bvoe.at
bibliothek@biedermannsdorf.at
 Di 09:00–12:00
 Do, Fr 15:00–18:00

NÖ Landeskindergarten

Schulweg 3, 2362 Biedermannsdorf,
 Tel. 02236/72744–17
www.kindergarten-biedermannsdorf.at
kindergarten@biedermannsdorf.at
 Mo–Do 07:00–17:00
 Fr 07:00–15:00

Kinderhort

Siegfried Ludwig-Platz 1
 2362 Biedermannsdorf
 Tel. 02236/72000
 Mo–Do 11:30–17:00, Fr 11:30–16:00

Krabbelstube

Schulweg 3
 2362 Biedermannsdorf
 Tel. 02236/72 744–16
 Mo–Fr 07:00–15:00



Eltern-Kind-Zentrum

Mühlengasse 1, 2362 Biedermannsdorf
 Tel. 0664/884 30 829
 Leitung: Mag. Ursula Gföllner

Stillberatung

Info: Annemarie Kern
 Tel. 02236/72336

Mutterberatung

Irene Auracher u. Dr. Martin Radon
 am 2. Di im Monat, 15:00–17:00*
 *ausgenommen August

Eltern-Kind-Café

Birgit Braunrath
 Tel. 0664/88 43 08 29
 Mi 09:00–11:00*
 *ausgenommen Schulferien

Seniorentreff

Perlasgasse 12a, 2362 Biedermannsdorf
 Erika Smutny, Tel. 0699/105 15 488
 Mo 15:00–18:00
 *ausgenommen Schulferien

Wochenenddienste

	PRAKTISCHER ARZT/ÄRZTIN	ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN	APOTHEKE
30. Juni	Leopoldsdorf Achauer Str 43 Dr Frantz 02235/423 37	Tribuswinkel Josefthalstr 8 Dr Krebs 02252/498 19	6
01. Juli	Leopoldsdorf M-Lanzendorf-Str 10/4/3 Dr Rosenmayer 02235/449 93	Tribuswinkel Josefthalstr 8 Dr Krebs 02252/498 19	7
07.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Miehl 01/699 19 604	Schwadorf Humbergerstr 18/3/3 Dr Busenlechner 02230/2100	4
08.	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Kressler 01/699 19 80	Schwadorf Humbergerstr 18/3/3 Dr Busenlechner 02230/2100	5
14.	Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jelinek 01/244 27 70	Kottingbrunn Wr Neustädter Str 23 Dr Oedendorfer 02252/76997	2
15.	Leopoldsdorf M-Lanzendorf-Str 10/4/3 Dr Rosenmayer 02235/449 93	Kottingbrunn Wr Neustädter Str 23 Dr Oedendorfer 02252/76997	3
21.	Biedermannsdorf J Bauer-Str 30 Dr Fuhrich 02236/732 37	Tribuswinkel Josefthalstr 8 Dr Krebs 02252/498 19	9
22.	Leopoldsdorf Achauer Str 43 Dr Frantz 02235/423 37	Tribuswinkel Josefthalstr 8 Dr Krebs 02252/498 19	1
28.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Miehl 01/699 19 604	Biedermannsdorf Parkstr 8 Dr Rümmele 02236/725 20	7
29.	Leopoldsdorf Achauer Str 43 Dr Frantz 02235/423 37	Biedermannsdorf Parkstr 8 Dr Rümmele 02236/725 20	8
04. Aug.	Hennersdorf Achauer Str 2b Dr Kamptner 02235/818 67	Himberg Krautgarteng 5/8/2 Dr Nanninga 02235/87291	5
05.	Hennersdorf Achauer Str 2b Dr Kamptner 02235/818 67	Himberg Krautgarteng 5/8/2 Dr Nanninga 02235/87291	6
11.	Leopoldsdorf Achauer Str 43 Dr Frantz 02235/423 37	Gramatneusiedl Oberortsstr 15a DDr Maleschitz 02234/72325	3
12.	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Kressler 01/699 19 80	Gramatneusiedl Oberortsstr 15a DDr Maleschitz 02234/72325	4
15.	Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jelinek 01/244 27 70	Bad Vöslau Hauptstr 24 Dr Aixberger 02252/765 74	7
18.	Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jelinek 01/244 27 70	Pottendorf Marktpl 5 Dr Dosti 02623/738 53	1
19.	Leopoldsdorf M-Lanzendorf-Str 10/4/3 Dr Rosenmayer 02235/449 93	Pottendorf Marktpl 5 Dr Dosti 02623/738 53	2
25.	Biedermannsdorf J Bauer-Str 30 Dr Fuhrich 02236/732 37	Trumau Kircheng 10 Dr Biberhofer 02253/71 50	8
26.	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Kressler 01/699 19 80	Trumau Kircheng 10 Dr Biberhofer 02253/71 50	9
01. Sep.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Miehl 01/699 19 604	Himberg Wiener Str 4-8/II/2 Dr Weiss 02235/86323	6
02.	Hennersdorf Achauer Str 2b Dr Kamptner 02235/818 67	Himberg Wiener Str 4-8/II/2 Dr Weiss 02235/86323	7
08.	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Kressler 01/699 19 80	weit entfernt – siehe www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm	4
09.	Leopoldsdorf M-Lanzendorf-Str 10/4/3 Dr Rosenmayer 02235/449 93	weit entfernt – siehe www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm	5
15.	Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jelinek 01/244 27 70	Laxenburg Schloßpl 10 DDr Lomoschitz 02236/72 266	2
16.	Hennersdorf Achauer Str 2b Dr Kamptner 02235/818 67	Laxenburg Schloßpl 10 DDr Lomoschitz 02236/72 266	3
22.	Biedermannsdorf J Bauer-Str 30 Dr Fuhrich 02236/732 37	Pottendorf Wiener Straße 3 Dr Hacker 02623/735 85	9
23.	Leopoldsdorf Achauer Str 43 Dr Frantz 02235/423 37	Pottendorf Wiener Straße 3 Dr Hacker 02623/735 85	1

Änderungen seitens der Ärztekammer vorbehalten

Apothekenübersicht

1	Mödling SCS-Vösendorf Breitenfurt	Freiheitsplatz 6 Galerie 310 Hauptstraße 151	Apotheke Mag Hans Roth OHG SCS-Apotheke Mag R Zajic Wienerwald-Apotheke	Tel. 02236/242 90 Tel. 01/699 98 97 Tel. 02239/3121	www.apotheke-moedling.at www.scs-apotheke.at
2	Perchtoldsdorf Maria Enzersdorf IZ-NÖ-Süd	Sebastian-Kneipp-G 5-7 Kaiserin-Elisabeth-Str 1-3 Zentrum B11, Str 3, Obj. 74	Marien-Apotheke Bären-Apotheke Apotheke wieneu	Tel. 01/869 41 63 Tel. 02236/30 41 80 Tel. 02236/66 04 26	www.marienapotheke.at www.baeren-apo.at www.apothekewieneu.at
3	Mödling Laxenburg Kaltenleutgeben	Elisabethstraße 17 Schloßplatz 10 Hauptstraße 67	Alte-Stadt-Apotheke Marien-Apotheke Quellen-Apotheke	Tel. 02236/222 43 Tel. 02236/71 204 Tel. 02238/712 28	www.apothekemoedling.at www.marienapotheke-laxenburg.at www.quellen-apotheke.at/
4	Maria Enzersdorf Hinterbrühl Guntramsdorf	Südstadtzentrum 2 Hauptstraße 28 Veltlinerstraße 4-6	Südstadt-Apotheke Apotheke »Zur HI Dreifaltigkeit« Apotheke »Zum Eichkogel«	Tel. 02236/42 489 Tel. 02236/26 258 Tel. 02236/50 66 00	www.suedstadt-apo.at www.apotheke-hinterbruehl.at www.eichkogelapotheke.at
5	Mödling Vösendorf	Wiener Straße 2 Ortsstr 101-103	Salvator-Apotheke Amadeus-Apotheke	Tel. 02236/22 126 Tel. 01/699 13 88	www.salvator-apotheke.at www.amandus-apotheke.at
6	Mödling Biedermannsdorf	Badstraße 49 Siegfried Marcus-Str 16b	Georg-Apotheke Feld-Apotheke	Tel. 02236/24 139 Tel. 02236/71 01 71	www.georgapotheke.at www.feldapotheke.at
7	Wiener Neudorf Perchtoldsdorf	Bahnstraße 2 Marktplatz 12	Central-Apotheke Apotheke »Zum HI Augustin«	Tel. 02236/44 121 Tel. 01/869 02 95	www.central-apo.at www.augustinusapotheke.at
8	Brunn/Gebirge Perchtoldsdorf SCS-Vösendorf	Wiener Straße 14 Plättenstraße 7-9 Kaufhaus A Shop 9	»Drei-Löwen-Apotheke« Apotheke im Kräutergarten City-Süd-Apotheke	Tel. 02236/31 24 45 Tel. 01/867 12 34 Tel. 01/890 50 86	www.apobrunn.com www.kraeuterapo.at www.citysued-apotheke.at
9	Brunn am Gebirge Guntramsdorf	Enzersdorfer Straße 14 Hauptstraße 18a	Apotheke »Maria Heil d. Kranken« Apotheke »Zum HI Jakob«	Tel. 02236/32 751 Tel. 02236/53 472	

Veranstaltungen

- 03.07. Club Spätlese**
16:00 Pfarrheim (Pfarre)
- 05.07. Kegeln**
16:00 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)
- Schach**
18:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 11.07. Blutspendeaktion**
16:00–20:00 Feuerwehrh. (Rotes Kreuz)
- 15.–22.07. Urlaub »Hintersee/Sbg.«**
(Pensionisten)
- 19.07. Kegeln**
16:00 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)
- Schach**
18:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 02.08. Kegeln**
16:00 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)
- Schach**
18:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 07.08. Club Spätlese**
16:00 Pfarrheim (Pfarre)
- 15.08. Maria Himmelfahrt**
10:15 Hochamt mit Kräuterweihe
in der Pfarrkirche (Pfarre)
- 16.08. Kegeln**
16:00 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)
- 30.08. Kegeln**
16:00 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)
- 31.08. Seniorenheuriger** (Bdfer. Senioren)
- 02.09. Hubertusmesse**
10:15 Hubertuskapelle (Pfarre)
- 02.09. Tanzcafé**
15:00–18:00 Pfarrstadl (Dorferneuerung)
- 04.09. Club Spätlese**
16:00 Pfarrheim (Pfarre)
- 04.09. Hobbygruppe »Foto&PC«**
16:30 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 05.09. Leuchtturmstammtisch**
19:10 Bauernschenke Taschler (Pfarre)
- 07.–09.09. Feuerwehrfest**
- 08.09. Sicherheitstag beim Feuerwehrfest**
ab 13:00 Uhr, FF-Haus (Sicherheitsref.)
- 09.09. Feldmesse beim Feuerwehrfest**
09:30 vor Ort (Pfarre)
- 09.–12.09. Kulturausflug** (Bdfer. Senioren)
- 12.09. Busfahrt**
ab Parkpl. Jubiläumshalle (Pensionisten)
- Hobbygruppe Spiele**
17:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 13.09. Kegeln**
16:00 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)
- Schach**
18:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 13.09. Kulturausflug** (Bdfer. Senioren)
- 14./15.09. Pfarrflohmarkt**
Sa, 14:00–18:00 Pfarrstadl
So, 10:00–13:00 Pfarrstadel (Pfarre)
- 19.09. Bilderbuchkino**
14:00–19:00 Perlasgasse 12a
(Bibliothek)
- Gemütlicher Nachmittag**
15:30 Wildenauer's (Pensionisten)



Metallbau - Schlosserei
STADLMANN KG

2362 Biedermannsdorf, Kirschenweg 2/5
Tel. 0664/84 04 605
office@stadlbaer.com www.stadlbaer.com

Grünes Wohnen - familienfreundlich & stadtnah
Gartensiedlung Biedermannsdorf



ALTAMIRA
IMMOBILIEN



Sylvia Leisch
Sachverständige konz. Immobilienmaklerin
www.altamira-immo.at - 0660/8885555

Impressum Medieninhaber und Verleger: Marktgemeinde Biedermannsdorf | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Beatrix Dalos, beide 2362 Biedermannsdorf, Ortsstraße 46, Tel. 02236/71131, Fax 02236/71131-85, www.biedermannsdorf.at, gemeinde@biedermannsdorf.at | Layout und Gestaltung: Hannes Zellner, Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf, h.zellner@biedermannsdorf.at | Druck: Gröbner Druckgesellschaft m. b. H., Steinamangerer Straße 161, 7400 Oberwart.